

Bergneustadt im Blick



Amtsblatt der Stadt Bergneustadt

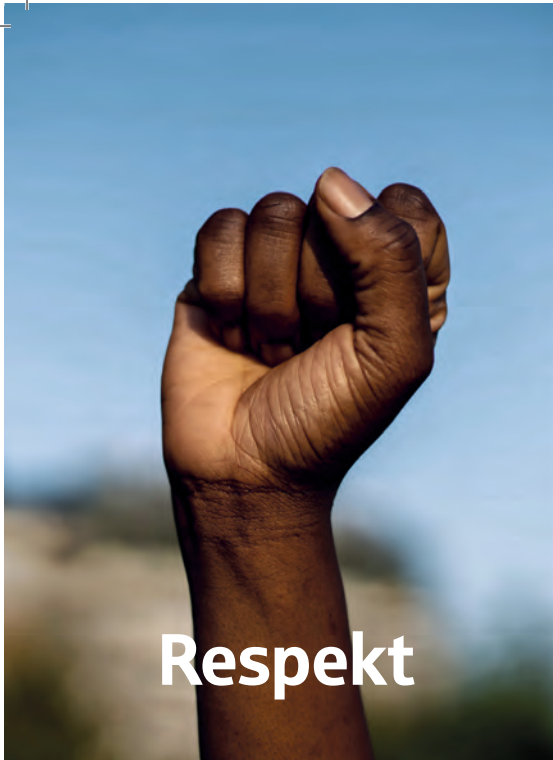


G 4907 E

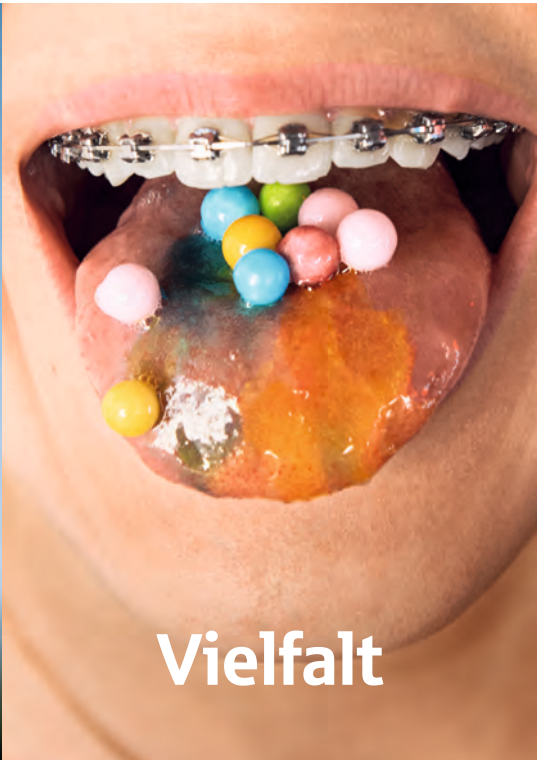
Titelbild: Bergneustadt verfügt mit einem Testbus auf dem Rathausplatz (jetzt in den Räumlichkeiten Kölner Straße 243), einer Teststation im Bowlingcenter und einem Drive-In beim Just More über drei Corona-Schnelltestzentren

Bezugspreis: Jahresabo 15,- €, Einzelheft 1,90 €

Folge 788, 28/04/21



Respekt



Vielfalt



Weitsicht



Teilhabe



Verantwortung



Vorsorge

**Weil's um
mehr als
Geld geht.**

Wir setzen uns ein für das, was im Leben wirklich zählt. Für Sie, für die Region, für uns alle. Mehr auf sparkasse.de/mehralsgeld



**Sparkasse
Gummersbach**



Die Initiatoren der Aktion mit Bürgermeister Matthias Thul mit dem Ergebnis der Aktion vor den Neustädter Rathaus.

Die Kinder dürfen nicht „vergessen“ werden

Die „Präventive Kinder-, Jugend- und Sozialarbeit“ der Stadt Bergneustadt mit dem Team der Begegnungsstätte (BGS) Hackenberg hatten sich in Kooperation mit dem Förderkreis für Kinder, Kunst & Kultur (KKK) in dieser Woche mit einem besonderen Appell an die Kinder in der Stadt gerichtet. „Wir finden, dass die Kinder nicht ‚vergessen‘ werden dürfen!“, hieß es in einem gemeinsamen Aufruf. Die Kinder sollten mitteilen, was sie während der „Corona-Zeit“ besonders bewegt und vermisst oder aber auch, was sie Gutes in dieser Zeit erlebt haben.

Dazu konnten die Kinder ein Bild malen, etwas basteln, einen Brief schreiben oder sich etwas anderes Kreatives ausdenken, um ihre Gedanken und Ideen mitzuteilen. Die

Werke wurden an der Zentrale im Rathaus, dem Jugendtreff Krawinkel-Saal oder in der BGS Hackenberg abgegeben werden. Viele Kindergartenkinder und Grundschüler hatten sich an der Aktion beteiligt. Die Briefe, Plakate und eine Menge Plüschtiere wurden so gesammelt und am Freitagnachmittag von der Verwaltung und den Initiatoren vor der Rathausstür platziert.



Bürgermeister Matthias Thul fand den Gedanken gut und hat sich als Schirmherr für die Idee stark gemacht. „Wir packen jetzt alles in ein großes Paket und schicken das zusammen mit einigen persönlichen Worten an das Ministerium für Kinder, Familie, Flüchtlinge und Integration“, so Thul. „Wenn ich das als Bürgermeister oder als Stadtrat mache, wird das zwar auch gelesen, aber so ein Paket mit Spielzeug, Briefen und Plakaten von Kindern hat dann doch noch eine ganz andere Wirkung.“ Der Bürgermeister erhoffe sich so eine Antwort, die vielleicht mehr als warme Worte sei.

Da man sich an die „Corona-Regeln“ halten musste, konnten sich leider nicht alle Kinder und Eltern und Initiatoren auf dem Rathausplatz treffen, um die Gedanken der Kinder zu präsentieren. Die vielen Ideen werden aber auf der Homepage der Stadt, der Homepage der BGS Hackenberg und der Homepage des Förderkreises KKK zu bewundern sein.

Auszüge aus der nachdenklichen Bildbeschreibung (Bild links) der jugendlichen Künstlerin:

„Der Ball mit den Stacheln und einer Fähigkeit

Ich laufe, springe durch die Welt, bin bekannt als Covid. Covid, das ist mein Name. Durch meine Fröhlichkeit mag es sein, dass ich es möglich mache, dass Türen knallen, Fetzen fliegen und dass Politiker durchdrehen.

Durch das auf und ab verteile ich mich auf der Welt, verbiete Angst, Missstände und Streit. Die Menschen laufen lachend, weinend, schreiend weg, so dass Ausgangssperren von 21 bis 5 Uhr früh entstehen, Gesetze veranlasse ich, die Freiheit schränke ich ein. Doch aufzuhalten bin ich nicht, denn eins sag ich euch, ich habe Schwestern, Brüder und viele Verwandte. ...

Politiker veranstalten einen Wettstreit um das, was sie sagen, versprechen oder wirklich machen, doch aufhalten können sie mich nicht. Denn ich bin fröhlich und auch in dieser Zeit, wo ich den Teufel spiele, solltet ihr auch alles machen dürfen, was ich mache. ...

Ich als hüpfender Ball mit Stacheln und Gemüt rufe dazu auf einheitliche Regeln zu gestalten, die Sinn machen und nicht nur sagen und nichts machen. Denn sonst werde ich weiter als Engel mit schwarzen Flügeln und Grüner Haut mein Unwesen treiben.

Also seid gewarnt und nehmt euch in Acht. Ich bin Covid, der Herrscher der Viren und der Teufel der Welt.

Denn ich bin ein Virus.“

Impressum

Das Amtsblatt BERGNEUSTADT IM BLICK ist das amtliche Bekanntmachungsorgan der Stadt Bergneustadt

Erscheinungsweise: 9 Mai 2021

Zu beziehen beim Herausgeber:

Stadtverwaltung Bergneustadt, Kölner Str. 256, Tel. (0 22 61) 404-0, Fax (0 22 61) 404-175

Verantwortlich für den Inhalt: Bürgermeister Matthias Thul

Redaktionsteam: Michael Kleinjung / Uwe Binner / Anja Mattick

Satz: Michael Kleinjung / Anja Mattick

Druck: Nuschdruck, Kölner Str. 18, 51645 Gummersbach, www.nuschdruck.de

Fotos: Archiv, Kleinjung, Dan, Binner, Hoenow, Privat

Titelbild: Michael Kleinjung

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: 19. Mai 2021

Redaktion Bergneustadt im Blick:

Michael Kleinjung

Tel.: 02261-48800 oder 0173 522 33 00

Mail: michael.kleinjung@t-online.de

Termine/Veranstaltungskalender:

Anja Mattick, Stadt Bergneustadt

Tel.: 02261-404319

Mail: anja.mattick@bergneustadt.de



Zur aktuellen Coronalage in Bergneustadt

Zum Redaktionsschluss sind die Auswirkungen der Coronalage im Oberbergischen und somit auch in Bergneustadt bei einer 7-Tage-Inzidenz der Neuinfektionen von über 240 unübersichtlich. Es muss ständig mit neuen Verordnungen seitens der Regierung und des Oberbergischen Kreises gerechnet werden.

Zurzeit wird mit einer Notbremse reagiert und die Corona-Maßnahmen verschärft. So werden die Kontakte weiter eingeschränkt, Schulen bleiben im Distanzunterricht und die Geschäfte des Einzelhandels müssen wieder schließen. Friseurbesuche und ähnliches Leistungen dürfen nur mit tagesaktuellem, negativen Corona-Tests durchgeführt werden. Zudem herrscht eine Ausgangssperre ab 21 Uhr. Bitte informieren Sie sich über den aktuellen Stand in der Tagespresse und den Online-Medien.

Hilfreich im Umgang mit der Pandemie und deren Folgen für das öffentliche Leben sind die auf dem Titelbild dieser Ausgabe gezeigten drei Corona-Schnelltestzentren. Jeder Bürger hat das Recht, sich einmal pro Woche dort kostenlos auf das Coronavirus testen zu lassen.

Die Redaktion von „Bergneustadt im Blick“ wünscht allen Leserinnen und Lesern, dass sie gesund durch die schwierige Zeit kommen.

➔ Das Rathaus ...

... ist Montag bis Freitag von 8.00 - 12.30 Uhr und Montag bis Donnerstag von 14.00 - 16.00 Uhr geöffnet. Eine Terminvereinbarung ist erforderlich. In dringenden Fällen ist ein Soforttermin möglich.

Der Bürgerservice ...

... öffnet darüber hinaus in der Regel an jedem 1. Samstag im Monat von 10.00 - 12.00 Uhr. Hier ist gleichfalls eine Terminvereinbarung erforderlich. Die nächsten Termine sind am 8. Mai und 12. Juni.

Die Termine können direkt über die jeweiligen Sachbearbeiter - Kontaktdaten auf der städtischen Website unter: [onlinerathaus.stadt-bergneustadt.de](https://www.onlinerathaus.stadt-bergneustadt.de) per E-Mail, telefonisch oder über die Zentrale, Tel.: 02261/404-0 vereinbart werden.

Bürgermeister besucht „Optirent Mobilraum Mietservice“ im Industriegebiet Lingesten

Gemeinsam mit Uwe Cujai (l.), Leiter des Amtes für Wirtschaftsförderung beim Oberbergischen Kreis stattete Bergneustadts Bürgermeister Matthias Thul (r.) am 9. März dem Bergneustädter Unternehmen „Optirent Mobilraum Mietservice“ im Industriegebiet Lingesten und dessen Geschäftsführer Benedikt Nußbaum (Mitte) einen Besuch ab. Dabei zeigte sich der Bürgermeister begeistert von den vielen Einsatzmöglichkeiten der Mietcontainer.

Die Firma „Optirent Mobilraum Mietservice“ ist Anfang 2016 aus Platzgründen von Morsbach-Erbilingen nach Bergneustadt gezogen und blickt auf eine 30-jährige Unternehmensgeschichte zurück. In einer der nächsten Ausgaben möchte „Bergneustadt im Blick“ die Firma näher vorstellen.



Die Sanierungsarbeiten am ehemaligen Stadthotel sind in vollem Gange.

Sanierungsarbeiten am ehemaligen Stadthotel haben begonnen

Am ehemaligen Stadthotel am Graf-Eberhard-Platz haben die Sanierungsarbeiten begonnen. Das Gebäude wie auch das Hochhaus gehören mit zu Bergneustadts Umbaumaßnahmen in der „Neuen Mitte“. Monate nachdem die Abrissarbeiten des Kaufhallengebäudes beendet sind, kommt jetzt Bewegung in das Bauvorhaben.

Das Stadthotel ist komplett eingerüstet und die Fassade schon teilweise entfernt. Die ersten Wohneinheiten werden saniert. Da es sowohl im ehemaligen Stadthotel als auch in dem Hochhaus kaum noch Mieter gibt soll die Sanierung der beiden Häuser zügig vorantgetrieben werden.

Für den Bau des Wohn- und Geschäftshauses mit „Aldi-Nord“ als Ankermieter auf dem ehemaligen Kaufhallengelände, warten der Siegener Immobilienmanager Paul Daub und die Bergneustädter Investorengemeinschaft noch immer auf die Baugenehmigung.

Durch den Widerspruch eines Aldi-Konkurrenten und Unstimmigkeiten im Bebauungsplan kam es zu Verzögerungen bei der Baugenehmigung. Mit der endgültigen Baugenehmigung wird jedoch täglich gerechnet. Die Bauvorhaben sollen in 2022 abgeschlossen sein.

Feuerwehrgerätehaus in Neuenothe wird für größeres Löschgruppenfahrzeug erweitert

Knapp eine Million Euro fließen aus dem Dorferneuerungsprogramm des Landes mit dem Schwerpunkt „Feuerwehrhäuser in Dörfern“ in den Oberbergischen Kreis. Davon erhält die Stadt Bergneustadt 250.000 Euro für die Sanierung und Erweiterung des Gerätehauses zur Aufrechterhaltung des Brandschutzes und zur Verbesserung der Sicherheit.

Im Bereich des Feuerschutzes mit seinen technischen Veränderungen und

Neuerungen sind strukturelle und organisatorische Infrastrukturmaßnahmen erforderlich. Dies betrifft insbesondere den Neubau beziehungsweise die Erhaltung von Feuerwehrhäusern. „Feuerwehren sind wichtige Schutzpatrone für unsere Dörfer“, so Ina Scharrenbach, Ministerin für Heimat, Kommunales, Bau und Gleichstellung. „Die Bürgerinnen und Bürger des Landes Nordrhein-Westfalen können sich auf die Menschen in den Feuerwehren und den anerkannten Hilfsorganisationen verlassen.“

Die Löschgruppe Othetal wird in diesem Jahr noch ein neues Löschgruppenfahrzeug bekommen, dass über einen 5.000 Liter fassenden Wassertank verfügt. „Das Fahrzeug ist groß und schwer. Die Decke und die Statik des Gerätehauses in Neuenothe gibt die Unterbringung nicht her“, so Neustadts Wehrführer Michael Stricker. „Deshalb wird jetzt an der rechten Seite des Gerätehauses eine entsprechende Box für das neue Fahrzeug angebaut.“ Da die Ausschreibungen noch laufen, stehen die Gesamtkosten noch nicht fest.



Das Feuerwehrgerätehaus in Neuenothe wird erweitert und saniert.

2,4 Millionen Euro aus Städtebauförderung NRW für Bergneustadt

Das NRW Städtebauförderungsprogramm für 2021 finanziert für 14 Millionen Euro Projekte in sechs oberbergischen Städten und Gemeinden.

Die Landesregierung hat Anfang April das Städtebauförderprogramm 2021 vorgestellt. 294 Projekte der Stadtentwicklung und 60 Sportstätten (Neubau oder Sanierung) aus NRW erhalten insgesamt 368 Millionen Euro. Davon fließen mehr als 14 Millionen Euro in sechs Städte und Gemeinden des Oberbergischen Kreises.

„Es ist das richtige Signal in einer schwierigen Zeit“, erklärte der oberbergische CDU-Landtagsabgeordnete Bodo Löttgen. „Wir wollen, dass unsere Städte und Gemeinden sich den zukünftigen Herausforderungen stellen können.“ Zurzeit sei unser Leben verändert und stark eingeschränkt. Dies würde sich auch auf unsere Ortskerne und Innenstädte auswirken. „Diese wollen wir weiterhin attraktiv und nachhaltig gestalten“, erklärte Löttgen weiter.

In Bergneustadt werden 2,4 Millionen Euro für den Masterplan „Grüner und öffentlicher Raum“, Bau des Spiel- und Bewegungspark in der Grünanlage Talstraße, Gestaltung des Gartens „Villa Krawinkel“ und ein Altstadtbüro bereit gestellt.

„Das Stadtteilbüro fungiert als Anlaufstelle für Interessierte, die sich über die verschiedenen Projekte der Stadterneuerung informieren möchten oder sich beteiligen möchten“, so Lukas Finkeldei von der Stadt- und Regionalplanung Dr. Jansen in Köln.

Sowohl das Stadtteilmanagement als auch der Stadtteilarchitekt würden dort regelmäßig anwesend sein, um die Antragstellung für die verschiedenen Förderprogramme zu begleiten und alle Interessenten auf dem neusten Stand zu den einzelnen Projekten zu halten. Das Stadtteilbüro soll voraussichtlich im Sommer in der Altstadt eröffnen.



*Geduld ist für den Geist das Schwerste.
Es ist das Schwerste und das Einzige,
was zu lernen sich lohnt.
Alle Natur, alles Wachstum,
aller Friede, alles Gedeihen und
Schöne in der Welt beruht auf Geduld,
braucht Zeit, braucht Stille,
braucht Vertrauen.*

Hermann Hesse



Immobilienverkauf im Jahr 2021!

Was macht uns so besonders?

- ✓ Professionelle Bewertung vom Immobilienfachwirt TÜV/IHK
zzgl. unabhängiger Marktwertberichte - bei uns immer kostenfrei!
- ✓ Einholen und Prüfen aller Unterlagen von den Behörden *
- ✓ Erstellung des gesetzlich vorgeschriebenen Energieausweises *
- ✓ Professionelle Fotos und Exposés Ihrer Immobilie *
- ✓ 360°-Rundgang und Video-Geisterbesichtigungen zur Reduzierung von Besichtigungstourismus *
- ✓ Erstellung neuer und moderner Grundrisse *
- ✓ Nutzung von ca 130 Portalen und ca 100 FALC Büros *
- ✓ Schnelle Finanzierungszusage für den Käufer durch FALC Finance möglich
(Auch für unsere Verkäufer bedeutet das eine schnelle Abwicklung!)
- ✓ After-Sales-Services (kpl. Abwicklung bis zur Übergabe und darüber hinaus) *

* Bei Auftragsvergabe an FALC Immobilien Oberberg grundsätzlich inklusive

FALC
IMMOBILIEN

Jetzt informieren



Ihr ausgezeichnete Partner in der Region



Wir beraten Sie gerne persönlich:

FALC Immobilien

Büro Oberbergischer Kreis
Wilhelmstraße 11
51643 Gummersbach

Tel: 02261 / 913 3 913 ■ oberberg@falcimmo.de ■ www.falcimmo.de

Stadt beauftragt erneut einen Wachdienst

Die Stadt Bergneustadt hat erneut einen Wachdienst engagiert. Dieser soll vor allem in der Innenstadt, auf dem Alleenradweg zwischen Kolpingplatz und Rewe, auf dem Rathausplatz, um das Krawinkel-Gebäude und in der Talstraße für Ruhe und Ordnung sorgen.



Damit reagiert der Bürgermeister jetzt in der wärmer werdenden Jahreszeit auf vermehrte Verstöße gegen Corona-Kontaktbestimmungen, Müll und Pöbeleien in der Stadt. Viele

Bürger hatten sich bei der Polizei gemeldet und bei der Stadt beschwert. Rund zwei Mal die Woche oder an den Wochenenden wird der Wachdienst zu zweit unterwegs sein. „Dabei gibt es keine festen Zeiten. Dies ist vor allem auch wetterabhängig“, so Ordnungsamtsleiterin Claudia Adolfs. „Dabei wollen wir auch die Kosten für den Wachdienst so gering wie möglich halten.“

Anlass waren zuletzt Vorfälle auf dem von der örtlichen Kolpingfamilie gestifteten Rastplatz am Ende der Wiesenstraße am Alleenradweg. Dieser wurde mehrfach zugemüllt und der dortige Mülleimer samt Fundament aus dem Boden gerissen. Zudem kam es zu Pöbeleien mit Passanten. Auch auf dem Stück Alleenradweg zwischen Othestraße und Rewe-Markt kam es zu ähnlichen Vorfällen.



Der im September 2017 eingeweihte Kolping-Rastplatz am Alleenradweg ist immer wieder Ziel von randalierenden Jugendlichen.



Lebensqualität verbessern, z.B.

- hellere Räume
- größere Räume
- Barrieren entfernen
- Wellness-Bad
- Intelligente Technik

Energiekosten sparen, z.B.

- Dämmung Dach
- Dämmung Wände
- Dämmung Boden
- regenerative Energien
- Lüftungssysteme

Ganzheitliche Konzeption und Beratung
Beantragung öffentlicher Fördermittel

KORTHAUS

Beraten • Planen • Bauen

Internet: www.korthaus-gmbh.de
E-Mail: info@korthaus-gmbh.de
Telefon : 0 22 61 – 4 11 06

BUSREISEN UND TAXI



**fahr
mit Spahn**



0 22 61 / 94 94 54

0 22 61 / 44 44 0

- Flughafentransfer
- Arztbesuch
- Krankenfahrten
für alle Kassen

- Dialysefahrten
- Bestrahlungsfahrten
- Rollstuhlfahrzeug
- Fahrten zu allen Gelegenheiten

- Clubfahrten
- Vereinsfahrten
- Tagesfahrten
- Mehrtagesfahrten

- Klassen-Schulfahrten
- Seniorenreisen
- Einkaufsfahrten

www.busreisen-spahn.de

spahnreisen@t-online.de

BERATUNG • PLANUNG • AUSFÜHRUNG

Morfidis

Sanitär-, Heizungs-, Lüftungstechnik

MEISTERBETRIEB

Kölner Straße 352a
51702 Bergneustadt
Tel.: 0 22 61/47 02 00
Fax: 0 22 61/47 02 78

Mobil: 01 71 / 5 26 08 44
E-mail: info@morfidis.de

Internet: www.morfidis.de

Ihr Partner für:

- Moderne Heiztechnik
- Brennwerttechnik
- Solartechnik
- Badsanierung
- Regenwassernutzung



Das Rückhaltebecken (vorne, Mitte) des Leienbachs mit Damm (Mitte) und Überlauf (oben, Mitte).

Das Hochwasserrückhaltebecken in Hackenberg - Leienbach wird umgebaut

Der Leienbach bildet ein Nebengewässer der Agger und verläuft südlich der Aggertalsperre. Das Gewässer entspringt nordöstlich des Ortsteils Hackenberg, am Fuß des Knollens und mündet nach rund 3,8 km südlich des Quellgebietes in die Agger. Ein Hochwasserrückhaltebecken (HRB) ist eine Stauanlage, um die Abflussmenge eines Fließgewässers bei Hochwasser zu regulieren. Dabei wird die abfließende Hochwasserwelle gedämpft, indem übermäßige Wasserfrachten zwischengespeichert und nach Abklingen eines Ereignisses wieder kontrolliert abgegeben werden.

Das Einzugsgebiet des HRB Leienbach weist eine Gesamtfläche von rund 0,88 Quadratkilometer auf. Hierin inbegriffen sind die natürlichen Einzugsgebiete sowie die, über öffentliche Niederschlagswassereinleitungen angeschlossenen, kanalisierten Flächen der Ortsteile Hackenberg und Leienbach. In diesem Einzugsgebiet befindet sich im Oberlauf des Leienbachs noch ein weiteres Hochwasserrückhaltebecken, das HRB Eichenfeld. Beide HRB's werden durch den Leienbach direkt durchflossen.

Als Stauraum für das HRB Leienbach wird eine natürliche Geländemulde, die durch ein Absperrbauwerk in Form eines Staudamms begrenzt ist, genutzt. Der Damm wurde als homogener Erddamm errichtet. Grund der

Baumaßnahme ist eine Überprüfung durch den Aggerverband als Betreiber des Beckens. Dabei wurden Mängel bei der Funktionsfähigkeit der vorhandenen Mess- und Regelungstechnik festgestellt. Gleichzeitig sollte die gesamte Stauanlage hinsichtlich Anlagensicherheit und Hochwasserschutz nach DIN 19700 betrachtet werden.

Um den Hochwasserschutz der Unterlieger in Leienbach weiterhin zu gewährleisten, muss das Beckenvolumen von 2.490 Quadratmeter auf 3.463 Quadratmeter vergrößert

werden. Dies erfolgt durch die Erhöhung des vorhandenen Dammes. Im Zuge der Baumaßnahme wird auch die Messtechnik und Steuerung der Drosselanlage und die Hochwasserentlastungsanlage angepasst.

Die Bauarbeiten werden durch die Fa. Adolf Koch aus Reichshof-Allenbach durchgeführt. Die Installation der Mess- und Steuerungstechnik erfolgt durch die Fa. ET Dienstleistungen aus Wiehl-Marienhagen. Die Fertigstellung ist für Mitte Juni 2021 geplant.



Architektonisch gelungen: Der Überlauf des Rückhaltebeckens



Freuten sich über die Unterstützung durch die Sparkasse Gummersbach: (v.l.) Joachim Lüllau, Hans-Martin Werkshage, Stephan Neu (Sparkasse), Dr. Horst Afflerbach und Peter Lenz - Foto: Wolfgang Abegg

Die Unterstützung der Tafel ist wichtiger denn je

Die Tafel Bergneustadt versorgt über 100 Haushalte beziehungsweise rund 1.000 Personen pro Monat. Diese beeindruckende Schlagzahl leisten 35 ehrenamtliche Helfer Monat für Monat. Unterstützt werden sie durch Geld- und Lebensmittelspenden, die die monatlichen Kosten für die Räumlichkeiten, die Nebenkosten und für zusätzliche Geschenke an die Kunden zu Weihnachten und Ostern decken.

Doch alle paar Jahre muss ein neuer Transporter her. Zusammen mit anderen Großspendern hat sich die Sparkasse Gummersbach an den Kosten dafür beteiligt und einen Zuschuss für den laufenden Betrieb gegeben. Stephan Neu, Beratungszentrumleiter der Sparkasse in Bergneustadt, war jetzt zu Gast in der Tafel und nahm das neue Fahrzeug in Augenschein. Begrüßt wurde er von den beiden Leitern Dr. Horst Afflerbach und Joachim Lüllau sowie den Helfern Hans-Martin Werkshage und Peter Lenz.

Stephan Neu sagte, dass die „Unterstützung der Tafeln wichtiger denn je sei“. Die Pandemie verschärfe die Probleme allerorten, davon seien natürlich auch die Tafeln betroffen. Afflerbach und Lüllau bestätigten das und gaben einen kurzen Rückblick. Nach einem guten Start ins Jahr 2020 wurde die Tafel Bergneustadt sehr schnell von den Konsequenzen der Corona-Krise eingeholt. Im März musste die Ausgabe der Lebensmittel aufgrund des Lockdowns für eine kurze Zeit eingestellt werden. Durch den Einsatz vieler zusätzlicher Helfer gelang dennoch die Tür-zu-Tür-Versorgung mit Lebensmitteln.

Nach den Sommerferien stiegen die Fallzahlen der Pandemie sehr schnell an und es stand eine erneute Schließung der Tafel an. Durch die konsequente Einhaltung der Auflagen wie Maskenpflicht, Desinfektion, zahlenmäßige Begrenzung in den Räumlichkeiten sowie durch die Anschaffung eines „Air-Dog-Gerätes“ zur frühzeitigen Warnung bei zu hohen CO₂-Werten konnte die Tafel den Betrieb aufrechterhalten. Afflerbach und Lüllau hoben die sehr enge Zusammenarbeit und starke Unterstützung durch die Stadt Bergneustadt hervor. Zudem seien die Spender der Tafel treu geblieben, ohne deren Unterstützung nichts liefe.

Die beiden Leiter dankten der Sparkasse für die Unterstützung, die die Tafel in den vergangenen Jahren immer wieder in die Lage versetzt hat, besondere Pläne in die Tat umzusetzen. Stephan Neu dazu: „Das ist der gemeinnützige Auftrag der Sparkasse, dem sie bei den Tafeln in ihrem Geschäftsgebiet besonders gerne nachkäme“. Infos auch unter: www.oberbergische-tafel.de/bergneustadt und www.sparkasse-gm.de

Die Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde Wiedenest wird 100 Jahre

Am 6. März 1921 feierte die Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde Wiedenest auf dem Gelände des heutigen Forums Wiedenest (damals „Bibelschule“) ihren ersten Gottesdienst. Zuvor waren die Angehörigen der Bibelschule sonntags zum Gottesdienst in eine Freikirche in der Bergneustädter Altstadt gegangen, aber durch starke Schneefälle im März 1921 war der

Gf: Sven Oliver Rüsche
Enneststr. 3
51702 Bergneustadt
Tel.: 02261 - 998 988 8
E-Mail: service@arkm.de
Web: www.arkm.de

- **Datenschutz**
- **Internettechnik**
- **Internetportale**



Andreas Dörre | Uhren - Optik - Schmuck

Ihr Haus

Bergneustadt

Uhren | Optik | Schmuck

www.optik-doerre.de | Kölner Str. 208 | Tel: 02261/41658



Gruppenbild von der Gemeindefreizeit 2018

Weg nach Bergneustadt nicht möglich. „Heute sehen wir dankbar Gottes Führung darin, dass unsere Gemeinde auf diesem Weg entstand“, sagt Patoralreferent Manuel Lüling.

Nach 75 Jahren Gemeindeleben auf dem Bibelschulgelände hat die Gemeinde 1996 ihr eigenes Gebäude in der Bahnhofstraße 28 bezogen. Zu Nicht-Corona-Zeiten finden neben dem wöchentlichen Gottesdienst mit rund 200 Besuchern an fast jedem Wochentag Gruppenangebote für Menschen jeder Altersgruppe statt, besonders im Rahmen der Kinder- und Jugendarbeit.

Etliche Gemeindemitglieder haben sich innerhalb des Stadtteilnetzwerkes Wiedenest/Pernze eingebracht. 2017 wurde der Kinderspielplatz mit Raststätte am neuen Radweg eröffnet. Ganz aktuell hat die Gemeinde nun vor, ihr Gebäude zu renovieren und ein Be-

gegnungscafé am Radweg einzurichten. „Als Christen ist es uns wichtig, uns in der Gesellschaft einzubringen“, sagt Manuel Lüling, „so weisen wir auch auf Jesus Christus hin. Deshalb bin ich dankbar für den Einsatz unserer Gemeinde hier im Ort und darüber hinaus.“

Auch weltweit engagiert sich die Gemeinde, indem sie einen überörtlichen Gemeindemitarbeiter in Ungarn sowie zwei Vorschulen in Asien für die Ärmsten der Armen unterstützt, um durch Bildung einen Weg aus der Armuts Spirale zu schaffen und Gottes Liebe erlebbar zu machen.

„Wir verstehen uns als Teil der Bergneustädter Bevölkerung und leiden mit unter der aktuellen Situation“, so Manuel Lüling. Seit dem 20. Dezember letzten Jahres finden die Gottesdienste ausschließlich online statt. Am 7. März fand ein Online-Jubiläumsgottesdienst mit einem

Grußwort des Bürgermeisters statt. Im weiteren Verlauf des Jahres ist eine Festwoche mit unterschiedlichen Aktionen geplant, wenn dies hoffentlich wieder möglich ist.



Die damalige Bibelschule Wiedenest - wo alles begann

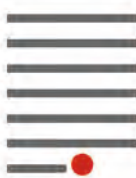


Das heutige Gemeindehaus in der Bahnhofstraße 28

Leitbild der Genossenschaft Jägerhof

Die Genossenschaft Jägerhof hat sich ein Leitbild gegeben, mit dem ihre Werte und ihre Mission, das Selbstverständnis und die Visionen des Zukunftsprojekts in der Bergneustädter Altstadt festgeschrieben werden. Das Leitbild wurde kürzlich vom ehrenamtlich tätigen Koordinierungsrat verabschiedet, der sich in der Übergangsphase bis zum Eintrag in das Genossenschaftsregister als Beirat versteht.

Der Jägerhof soll sich zu einer kulturellen und kommunikativen Drehscheibe im Herzen der Altstadt entwickeln und über die Stadtgrenzen hinaus für ein offenes Bergneustadt wirken und werben. Die Genossenschaft wird ein vielfältiges und innovatives Programm gestalten und dabei mit Vereinen, Initiativen, Schulen und Einrichtungen zusammenarbeiten, Netzwerke knüpfen und sich aktiv an der Stadtentwicklung beteiligen. Als offener Ort der Kommunikation und Begegnung wird der Jägerhof aktive und kreative Entfaltungsmöglichkeiten anbieten. Der denkmalgeschützte, zugleich aber neuer Nutzung zugeführte Jägerhof will Tradition mit Zukunft vereinen und die Identifikation mit Bergneustadt stärken.



www.buchhandlung-baumhof.de

**buchhandlung
baumhof**

Kölner Straße 240
Tel. 02261/45261

Wichtig ist der Genossenschaft, dass der Jägerhof als multifunktionaler Ort Motor der Stadtentwicklung und Symbol für das zukünftige Bergneustadt fest in eine offene, freiheitlich-demokratische Gesellschaft eingebunden ist: „Deshalb stehen wir für Vielfalt, Inklusion, Nachhaltigkeit, Toleranz, soziales Miteinander sowie für respektvollen und verlässlichen Umgang miteinander. Nationalistische, homophobe und rassistische Inhalte haben bei uns keinen Platz“, so der Genossenschaftsvorstand.

Das Leitbild kann unter www.stadt-berg-neustadt.de/jaegerhof/leitbild abgerufen werden. Dem Leitbild fehlt noch ein Logo, für das die Genossenschaft zur Zeit über eine Ausschreibung Vorschläge einholt.

25 Jahre Förderkreis für Kinder, Kunst & Kultur

Mit dem neu gewählten Förderkreis-Vorstand will der Förderkreis in diesem Jahr sein 25-jähriges Bestehen feiern. Ein traditioneller Flyer (ein Auszug siehe unten) erinnert nicht nur an die vielen sinnvollen sozialen und kulturellen Projekte, sondern auch an die derzeitige Corona-Lage, die dem Verein immer noch einen Strich durch die Rechnung macht.

Das Team im Jugendtreff, unter der Leitung von Dominik Martens, bemüht sich engagiert auf digitalem Weg mit interessanten online Angeboten und steht den Jugendlichen umfassend zur Verfügung. Gemeinsam mit der neuen Vorsitzenden, Diplom Sozialpädagogin Meike Krämer-Ansari, wurde ein Jahresprogramm erarbeitet, das sich sehen lassen kann und das



Das Team des Förderkreises hält auch in Coronazeiten fest zusammen.

neben der Einrichtung des Jugendtreffs von besonderer Bedeutung für den Förderkreis ist. Das Jahresprogramm findet man unter: www.neustadtfenster.de und die aktuellen Termine im Terminkalender der Ausgaben von Bergneustadt im Blick.

„Ob das Angedachte so umgesetzt werden kann, wird sich zeigen. Jedenfalls sind wir sehr gut vorbereitet und können jederzeit ‚loslegen‘“, so der Ehrenvorsitzende, Michael Klaka. „Vor allem hoffen wir darauf, den Kindern und Jugendlichen wieder ein umfassendes Angebot bieten zu dürfen.“ Dies gelte vor allem für die Kunstschule (Marisol Cubero), die

Kunstwerkstatt (Andrea Perthel), die Technikwerkstatt (Herbert Voss) und nicht zuletzt die „Strickgruppe für den guten Zweck“ und das Projekt „Jung & Alt“ (Doris Klaka).

„Ihnen allen, den vielen Mitgliedern, Förderern und Sponsoren, danke ich herzlich für Ihre langjährige und großartige Unterstützung unserer sozialen und kulturellen Projekte“, so Klaka weiter. „Unser Team des Förderkreises mit dem Vorstand und den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern vor Ort im Jugendtreff, wird sich auch weiterhin engagiert und kompetent für die Menschen in unserer Stadt und darüber hinaus bemühen.“

Volksbank Oberberg
IBAN: DE 22 3846 2135 2203 1660 12
BIC: GENODE1WIL

Sparkasse Gummersbach
IBAN: DE34 3845 0000 0000 1079 12
BIC: WELADED1GMB

FÖRDERKREIS VORSTAND

Meike KRÄMER-ANSARI, Vorsitzende
Doris KLAKE, Stv. Vorsitzende
Wolfgang LENZ, Stv. Vorsitzender
Isolde WEINER, Schatzmeisterin
Sigrid JANZ, Schriftführerin
Angelika WESSENDORF, Beisitzerin
Ahmet DURGUT, Beisitzer
Tanja BONRATH, Beisitzerin
Bernd WARWEL, Revisor
Rainer GARTMANN, Revisor

Dr. Roland ADELMANN, Schirmherr
Michael KLAKE, Ehrenvorsitzender
Dominik MARTENS, Projektleiter
Nurcan ARSLAN, Jugendgruppenleiterin

JUGENDTREFF & BAUWAGEN

Kölner Straße 262
51702 BERGEUSTADT
Telefon: 02261/997943 |
neustadtfenster@web.de
www.neustadtfenster.de

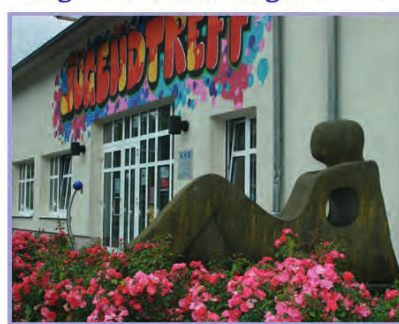


KINDER
KUNST
KULTUR
www.neustadtfenster.de



www.neustadtfenster.de

**Förderkreis
Kinder, Kunst & Kultur
in Bergneustadt e.V.
Träger der freien Jugendhilfe**





Die Abrissarbeiten des Hochhauses Schöne Aussicht 6 sind abgeschlossen. Dort entsteht eine Grünfläche. Das zweite Hochhaus, Schöne Aussicht 4, soll zu einem späteren Zeitpunkt ebenfalls abgerissen werden.



Baufi-Oberberg.de

Eine Marke der
Rundum Immobilien GmbH

Einfach zum günstigen Immobilienkredit!



- ✓ Unabhängige, unkomplizierte und professionelle Beratung
- ✓ Vergleich von über 420 Partnerbanken
- ✓ Regional und überregional

☎ Sie erreichen uns auch per WhatsApp!

info@baufi-oberberg.de
www.baufi-oberberg.de

Tel.: 02763 / 1493
Mobil: 0178 / 449 33 52

Die Abrissarbeiten sind beendet

Ende März sind die „Großgeräte“, die zum Abriss des Wohnhauses Schöne Aussicht 6 erforderlich waren, abgezogen. Die Baulücke ist geschlossen und ein großer Hang und ein Platz sind entstanden. Die Hackenberger fragen sich, was kommt jetzt. In einem der Stadtteilgespräche im letzten Jahr berichtete Bürgermeister Matthias Thul, dass die Stadt das Grundstück auf lange Sicht nicht zur Bebauung freigeben kann.

„Der Abriss der Gebäude ist Teil des ‚Integrierten Handlungskonzeptes‘ für den Hackenberg“, so Thul. „Mit den Fördermitteln des Landes war es erst möglich, die Gebäude zu kaufen und abzureißen.“ Diese Fördermittel waren an Bedingungen geknüpft, die für die Stelle, an der das Haus Schöne Aussicht 6 stand, konkret bedeuten, dass eine erneute Bebauung dort nicht mehr vorgenommen wird. „Vielmehr ist Bedingung, dort eine Grünfläche zu schaffen“, so Thul weiter.

Die dann folgende Diskussion über den zur Verfügung stehenden Wohnraum beziehungsweise fehlenden Wohnraum machte deutlich, dass der Stadtteilumbau noch weiterer Anstrengungen bedarf. Es ist ein Anschlussprojekt notwendig, um dem Bedarf an fehlendem, bedarfsgerechtem Wohnraum zu erfüllen. „Der Wohnungsmarkt ist auch auf dem Hackenberg außerordentlich angespannt. Deswegen prüft die Stadt gerade, ob und wo noch Flächen für den Wohnungsbau bereitgestellt werden können“, so Thul.



Blick über das Heimatmuseum und der dortigen Friedenseiche und über die Eiche im Schmittenloch hinunter zum alten Rathaus (Bildmitte), an der ebenfalls eine Friedenseiche steht.

150 Jahre Friedenseichen in Bergneustadt

Erzählt von Gudrun von Scheven

Jedem Tag erfreuen wir uns an der stattlichen Eiche mit ihrer mächtigen Krone in unserer Nachbarschaft, in unmittelbarer Nähe des Heimatmuseums. Was hat wohl zu dem Standort des markanten Baumes geführt?

Der stattliche Baum ist eine sogenannte ‚Friedenseiche‘, gepflanzt als Gedenkbaum an einen gewonnenen Krieg und den darauffolgenden Frieden, in diesem Fall an das Ende des Deutsch-Französischen Krieges 1870/71, also vor genau 150 Jahren. Der ‚Friede von Frankfurt‘ wurde am 10. Mai 1871 unterzeichnet und beendete formell den ‚Deutsch-Französischen Krieg‘.

Das war der letzte Krieg, den Deutschland ‚gewonnen hatte‘ – danach verlief die Friedens-Geschichte leider nicht so gut für unser Land. Der Baum ist also auch ‚Zeitzeuge‘ von zwei schrecklichen Weltkriegen des 20. Jahrhunderts von 1914-1918 und von 1939-1945.

Bäume sind seit jeher Symbole von Langlebigkeit und Kraft. Die Eiche wurde als Laubbaum mit ihren sich jährlich erneuernden Blättern als Symbol der Wiedergeburt und des Lebens zu einem Nationalsymbol. Daher auch der landläufig gebräuchliche Ausspruch ‚so stark, wie eine deutsche Eiche‘.

Das Pflanzen von Gedenkbäumen war seit der Französischen Revolution in Form von ‚Freiheitsbäumen‘ üblich und nach dem Kriegsende 1871 im Gebiet des ehemaligen Preußen vorangetrieben worden.

‚Friedenseichen‘ sind/waren in Bergneustadt zahlreich vorhanden: Das markanteste Exemplar befindet sich am Heimatmuseum in der Wallstraße, gerade gewachsen und hat einen Stammumfang von 3,5 Metern, was einem Durchmesser von ca. einem Meter entspricht. Würde sich diese Eiche in einem Waldgebiet befinden, wäre ihr Stamm nur halb so dick, wie mir

ein Forstsachverständiger versicherte, da sie sich die Ressourcen mit vielen anderen Bäumen teilen müsste. Als Einzelbaum ist sie daher von unschätzbarem Wert.

Im ‚Schmittenloch‘ steht eine weitere Friedenseiche, ebenso ein stattliches Exemplar vor dem ‚Alten Amt‘ an der Kölner Straße/ Ecke Othestraße. Ein weiteres Exemplar befindet sich am Stadtwald in der Nähe der Firma Gizeh und am unteren Herweg hinter der Post.

Ein besonders prägendes Exemplar wurde leider vor ein paar Jahren in der Friedhofstraße beim ehemaligen Extra-Markt gefällt. Wir Bergneustädter hoffen, dass so etwas nicht mehr geschieht und die letzten verbliebenen ‚Friedenseichen‘ auf dem Gebiet der Stadt Bergneustadt, ihrer Bestimmung folgend, Frieden zu symbolisieren, weiter gedeihen und uns alle daran erinnern, wie fragil unserer Frieden ist.

Unsere Generation durfte bis heute die längste Friedenszeit auf deutschem Boden erleben, die die Geschichte zu bieten hat – nunmehr ganze 75 Jahre – und wir wollen inständig hoffen, dass das in Zukunft so bleibt.



Blick von der Othestraße in Richtung „Deutsches Eck“ mit der Friedenseiche, noch bevor 1906/7 das alte Rathaus gebaut wurde.



Historische Postkarte - Links oben ist die Preußische Flagge abgebildet - Die Karte ist im Verlag F. W. Dörre in Bergneustadt erschienen und wurde laut Poststempel auf der Briefmarke am 30.10.1917 von Bergneustadt nach Runderoth verschickt, also noch zu Kaiser's Zeiten. Die Friedenseiche vor dem Rathaus war zu diesem Zeitpunkt rund 46 Jahre alt.



720. Stadtgeburtstag

Bergneustadt feiert den Stadtgeburtstag digital

Am 13. Mai 1301, dem St. Servatiustag, beginnt der Amtmann Rutger von Altena im Auftrag des Grafen Eberhard II. von der Mark (1277-1308) mit dem Bau der Neustadt in der Gemarkung Wiedenau.

So beginnt die wechselvolle Geschichte der Stadt Bergneustadt.

Gerne hätten wir, der Tradition entsprechend, in der Altstadt den Stadtgeburtstag mit Ihnen gefeiert.

Aus bekannten Gründen ist das auch in diesem Jahr leider nicht möglich.

Die Stadt und der Heimatverein ‚Feste Neustadt‘ e.V.

laden Sie aber herzlich ein, den 720. Stadtgeburtstag in einem Film mitzufeiern.

Den Film finden Sie ab dem 13. Mai 2021 – 12:61 Uhr auf der Homepage des Heimatmuseums:
www.heimatmuseum-bergneustadt.de



Senioren WohnGemeinschaft

Leben und Wohnen im Fabrikschloss




Wohnen im Alter
Im Herzen von Bergneustadt

Senioren WohnGemeinschaft
Im Fabrikschloss | Bahnstr. 2
B. & B. Erbach
Fon: 02261/48806
eMail: info@senioren-wg-bgn.de
www.senioren-wg-bgn.de

Den Lebensabend
stilvoll verbringen.



Der Schreibwarenladen.

Büro . Schule . Basteln

www.der-schreibwarenladen.de



Kölner Str. 282 in Bergneustadt
Mo.-Fr. 09:00 - 18:00 & Sa. 09:00 - 13:00
Tel. 02261 9133988



stuffs.de

werbungmarketing

2nd edition
Fantastic OFFER
ZEIT FÜR NEUES!!
INZAHLUNGNAHME
IHRER ALTEN
HOMEPAGE INKL.
FINANZIERUNGSMODELL
FÜR IHRE NEUE WEBSITE...

**JETZT ANRUFEN
UND TERMIN VEREINBAREN**

**Beratung.
Konzeption.
Entwicklung.
Produktion.**

Werbung
Internet
Grafik
Ausstattung
Marketing
Mailing
Print

STUFFS Werbung & Marketing | Stentenbergr. 35 | 51702 Bergneustadt
Fon. +49 (0) 22 61-9 15 56 86 | E-Mail kontakt@stuffs.de | stuffs.de

Bergneustadt

im Blick



Amtsblatt der Stadt Bergneustadt

æterno®

begegnen | begleiten | bestatten
Jedes Leben ist ein Meisterwerk –
so soll es auch in Erinnerung bleiben!



aeterno Werkshagen
Kreuzstraße 1, 51702 Bergneustadt
0 22 61 / 5 46 45 02

info@aeterno.de
www.aeterno.de

aeterno Bestattungen • Inhaber: Uwe Pfigst • Kreuzstr. 1 • 51702 Bergneustadt

Ihr fairer Partner für Drucksachen, Grafisches und Weiterverarbeitung



ND

NUSCHDRUCK

Kölner Straße 18 • 51645 Gummersbach • Tel.: 02261/53191 • Fax: 02261/53193 • info@nuschdruck.de

GRAVTEC

HOLGER KLEINE




SCHLÜSSELDIENST
24 H NOTDIENST

**SCHLIESSANLAGEN
SICHERHEITSTECHNIK**

Öffnungszeiten:
Mo bis Sa: 9.30 bis 13.00 Uhr
Mo, Di, Do, Fr: 14.30 bis 18.00 Uhr
Mi Nachmittag geschlossen

AUF NUMMER SICHER GEHEN





Kölner Str. 233
51702 Bergneustadt
Tel. 02261/5013740
Fax 02261/5013743
info@gravtec.de






Stefan Retzer verbringt heute viel Zeit in seinem heimischen Garten

Ein Leben in der Kommunalpolitik

Seit dem 16. Oktober 1994 war Stefan Retzer im Rat der Stadt Bergneustadt aktiv. Über 16 Jahre hielt er den Posten des SPD-Fraktionsvorsitzenden inne. Nicht zuletzt aus gesundheitlichen Gründen hat sich der 64-Jährige im Herbst 2020 aus der Politik zurückgezogen. Retzer blickt zufrieden auf das Erreichte zurück und weiß, dass der Erfolg viele Mütter und Väter hat. Aber er prangert auch an, dass viele „Mitwirkende“ vor allem eins wollten: sich profilieren.

Katharina Schmitz sprach für Bergneustadt im Blick mit Stefan Retzer, der nach 26 Jahren aus dem Stadtrat verabschiedet worden ist.



Mit unterschiedlichen politischen Interessen wurde Stefan Retzer bereits in seiner Kindheit konfrontiert: „Mein Vater war in der CDU – allerdings ist er aus der Partei ausgetreten. Mein Onkel war Zahnarzt und befürwortete die FDP. Meine Familie mütterlicherseits sympathisierte mit der SPD.“ Damit lernte der gebürtige Gummersbacher früh, wie unbequem das politische Geschäft sein kann und dass man auch Kompromisse eingehen muss.

Doch bevor es Retzer selbst in die Kommunalpolitik zog, absolvierte er ein Studium der Elektrotechnik und sammelte

erste Erfahrungen in der freien Wirtschaft. Später wechselte er zur Post. Als Beamter war er für fast 140 Postämter zuständig. Nach einiger Zeit wurde er von Köln nach Bonn in das Bundesministerium für Post und Telekommunikation berufen, wo er sich unter anderem dem technischen Gebäudemanagement und dem Brandschutz widmete. Doch im Rahmen der Privatisierung der Post sollten Retzer zufolge viele Beamtenstellen abgebaut werden: „Ganz nach dem Motto: ‚Beamte konnten nichts und waren zu teuer‘.“

Retzer, der bereits seit 1987 mit seiner Frau Angela in Bergneustadt lebt, entschied sich für einen Umbruch: „Ich widmete mich verstärkt der Kommunalpolitik, kochte für meine Frau und arbeitete im Garten.“ Seit 1994 war er im Rat der Stadt aktiv. Fünf Jahre fungierte er als stellvertretender Fraktionsvorsitzender der SPD sowie 16 weitere Jahre als Frakti-

onsvorsitzender. Einen Schwerpunkt legte der SPD-Politiker auf das Energiemanagement, wodurch er auch den heutigen Bürgermeister Matthias Thul, der damals als Schulsprecher des Wüllenweber-Gymnasiums aktiv war, kennenlernte.

Retzer hat sich über die Jahrzehnte äußerst vielfältig in die Politik und Entwicklung Neustadts eingebracht. „Dabei habe ich nie auf Parteibücher, sondern immer auf den einzelnen Menschen geschaut, mit dem ich zusammengearbeitet habe“, sagt der 64-Jährige, der in zahlreichen Gremien und Arbeitsgruppen aktiv war. Als ehemaliger Brandschutzbeauftragter bei der Post lag ihm die Feuerwehr besonders am Herzen. Als Erfolgsgeschichte bezeichnet Retzer den Alleenradweg über die Bahntrasse: „Da fehlen lediglich noch Anschlüsse an Sehenswürdigkeiten.“

Über einige Themen äußert sich der ehemalige Kommunalpolitiker auch kritisch. Insbesondere die Arbeitseinstellung einiger Akteure sowie der Umgang untereinander ließen seiner Meinung nach zeitweise zu wünschen übrig: „Menschen sollte man nicht vorführen, sondern Themen erklären und begründen – abseits der Öffentlichkeit.“ Im Fokus einiger Kommunalpolitiker habe nicht primär die Stadt gestanden. Vielmehr sei es darum gegangen, sich selbst zu profilieren. „Außerdem wurde zuletzt weniger miteinander und mehr übereinander geredet – auch über Parteigrenzen hinweg“, so Retzer.

Unterm Strich ist Retzer mit sich und seiner Tätigkeit zufrieden. Wichtig ist ihm eine Nachverdichtung Bergneustadts und das damit einhergehende Schaffen von hochwertigen Wohnbauflächen. Außerdem hofft er auf mehr Einigkeit im Rat und dass Arbeitsplätze und Geschäfte erhalten bleiben. Einen besonderen Dank spricht er seiner Frau Angela aus, mit der er seit 1984 verheiratet ist: „Ich habe für die Kommunalpolitik im Jahr rund 120 bis 140 Präsenztermine wahrgenommen. Das gleicht einem Vollzeitjob – und das hat sie mitgetragen.“



War immer für eine Spitze gut - Als SPD-Fraktionsvorsitzender überreichte Stefan Retzer bei der Haushaltsverabschiedung 2010 symbolisch eine erste Anzahlung zur Begleichung der städtischen Schulden an den damaligen Bürgermeister Gerhard Halbe.

Bergneustadt im Blick in Kürze

• Regionale Verantwortung: AggerEnergie spendet 3.000 Euro an NABU und „Wir helfen vor Ort“

Seit fast zwei Jahrzehnten ist die Weihnachtsspende der AggerEnergie zugunsten gemeinnütziger Institutionen in der Region eine gelebte Tradition. Als Zeichen der Anerkennung für ihr Engagement wurden dieses Mal der Verein „Wir helfen vor Ort“ und der NABU Oberberg mit insgesamt 3.000 Euro bedacht.

Alljährlich verzichtet das Gemeinschaftswerk AggerEnergie in der Weihnachtszeit auf Geschenke für Kunden und Geschäftspartner und spendet das Geld stattdessen für den guten Zweck. Die Auswahl der Empfänger folgt dabei dem demokratischen Prinzip: Über die sozialen Netzwerke Facebook und Instagram werden öffentlich Vorschläge gesammelt und anschließend zur Abstimmung an die Belegschaft weitergegeben.

Aus dieser Abstimmung gingen dieses Mal der gemeinnützige Waldbröler Verein „Wir helfen vor Ort“ und der NABU Oberberg hervor - zur großen Überraschung und Freude der Empfänger, die sich insbesondere bei den Mitarbeitern der AggerEnergie bedankten.

Der ursprünglich für Januar geplante Termin für eine feierliche Spendenübergabe kann Corona-bedingt leider auch auf absehbare Zeit nicht stattfinden. „Wenn es wieder möglich ist, werden wir die Spendenempfänger gerne einmal besuchen und uns anschauen, welche Projekte mithilfe der Spende reali-

siert werden konnten“, so Peter Lenz, Leiter der Unternehmenskommunikation bei der AggerEnergie.



Über die Spendenempfänger: Der NABU Oberberg setzt sich in enger Zusammenarbeit mit der Bevölkerung, der Gemeinde- und Kreisverwaltung und den ansässigen Landwirten unter anderem für den Erhalt der oberbergischen Naturlandschaft ein. „Wir kümmern uns um alles, was mit Naturschutz zu tun hat und streben einen ganzheitlichen und großflächigen Naturschutz, nicht nur in Schutzgebieten an.“

Der Waldbröler Verein „Wir helfen vor Ort“ engagiert sich für Kinder, Jugendliche und Senioren, die sonst durch das Raster fallen. Unbürokratisch hilft der Verein dort, wo Institutionen und Kirchen nicht mehr helfen können. Vom neuen Kinderbett bis hin zur Tüte Hundefutter für den vierbeinigen Begleiter eines älteren Menschen kann die Hilfe jede Form annehmen. Die rund 50 Vereinsmitglieder kümmern sich um diese Menschen.



Das große Los gezogen - Plötzlich hatte sich der Kontosaldo vervielfacht: 50.000 Euro mehr hatte eine Bergneustädterin auf ihrem Girokonto bei der Sparkasse Gummersbach. Eine äußerst angenehme Überraschung, die sie der jüngsten Ziehung bei der PS-Lotterie der Sparkassen zu verdanken hatte. Da war natürlich die Freude angesichts des unerwarteten Geldsegers groß. Was sie nun mit dem Geld vorhat? Das bleibt auf Wunsch der Gewinnerin ein Geheimnis, genau wie ihre Identität.

Mit dem PS-Sparen gibt es monatlich die Chance auf bis zu 250.000 Euro. Ein Los kostet 5 Euro, davon wandern 4 Euro wieder zurück ins „Sparschwein“, 1 Euro ist der Lotterieanteil. Von diesem Euro gehen 25 Cent an soziale Projekte in unserer Region.

Praktisch ist ein PS-Dauerauftrag. Damit spart man regelmäßig, hat die Chance auf attraktive Gewinne und unterstützt automatisch gemeinnützige Projekte. Weiteres unter: www.sparkasse-gm.de/ps-lose

• Zwei neue Schnellladesäulen von der AggerEnergie für die Region

Zwei neue Schnellladesäulen hat die AggerEnergie jetzt in Gummersbach installiert. Dies sind die ersten AE-Schnellladesäulen in ganz Oberberg und werden sicher auch von Bergneustädtern künftig gerne in Anspruch genommen.

Der Ausbau der Ladeinfrastruktur für Elektrofahrzeuge im Oberbergischen geht weiter. Ab sofort können E-Autos dank modernster Technik auf dem Steinmüllergelände im Nu wieder aufgeladen werden. Dort bieten zwei neue AggerEnergie-Schnellladesäulen Platz für vier Autos.

Die Nachfrage nach elektrisch betriebenen Fahrzeugen ist in den letzten Jahren stetig gewachsen und auch auf den Straßen Oberbergs sieht man die Stromer immer öfter. Entsprechend nimmt auch der Bedarf an öffentlichen Lademöglichkeiten zu. Hierauf hat der ortsansässige Energiedienstleister AggerEnergie reagiert und gleich zwei neue Schnellladesäulen installiert.

Bei der offiziellen Inbetriebnahme begründete AggerEnergie-Geschäftsführer Frank Röttger die Standortwahl: „Wir haben uns im ersten Schritt für den Park-and-Ride-Parkplatz auf dem Steinmüllergelände entschieden, da wir hier einen der höchstfrequentierten Orte im Oberbergischen haben. So können wir vielen Menschen eine Möglichkeit anbieten, während des Aufenthalts in der Innenstadt ihr Fahrzeug aufzuladen.“

Laut Röttger ist es durch die hocheffiziente Technik möglich, einen leeren Akku innerhalb einer Stunde bis zu 80 Prozent aufzufüllen. „Damit der ökologische Vorteil der E-Mobilität tatsächlich voll zum Tragen kommt, werden unsere Schnellladestationen ausschließlich mit Strom aus regenerativen Energiequellen beliefert. Nur so ist nachhaltige Mobilität und CO2-freies Fahren möglich“, betont der AggerEnergie-Chef.

Die Kosten dieser beiden ersten AggerEnergie-Schnellladesäulen in Oberberg belaufen sich für den Energiedienstleister auf rund 70.000 Euro. Rund 40 Prozent davon sind durch die ideale Standortauswahl förderfähig. Im Rahmen der Kooperation stellt nun die Kreisstadt kostenfrei diesen zentral gelegenen Parkraum zur Verfügung, während AggerEnergie den weiteren Betrieb und die Bewirtschaftung übernimmt.

• Ehrung der bei der Kommunalwahl ausgeschiedenen SPD-Stadtverordneten

Anfang März traf sich die Bergneustädter SPD zur Delegiertenwahl im Neustädter Krawinkel-Saal. Zusätzlich wurden die ausgeschiedenen Stadtverordneten geehrt.

Dieter Kuxdorf führte die Geehrten mit beeindruckender Bilanz von 36 Jahren als Ratsmitglied an.

Ihm folgt Stefan Retzer auf 21 Jahren und Yasar Eroglu, der berufsbedingt zum Ende seiner ersten Ratsperiode ausscheiden musste. Symbolisch gab es neben der Würdigung ihrer Arbeit und Dank für das Geleistete für jeden der Sozialdemokraten einen Blumenstrauß.

Außerdem standen Delegiertenwahlen und die Begrüßung von sieben neuen Mitgliedern auf der Tagesordnung. Thorben Peping, Vorsitzender der oberbergischen



Dieter Kuxdorf (vorne links) und Yasar Eroglu (vorne rechts) wurden als ausgeschiedene Stadtverordneten der Bergneustädter SPD Fraktion geehrt. (Es fehlt: Stefan Retzerau)

Jungsozialisten und Koordinator für den Bundestagswahlkampf im Kreis stimmte die Anwesenden auf die Herausforderungen des Urnganges am 26. September 2021 ein und stellte erste Planungen vor.

Pandemiebedingt tagten die Genossinnen und Genossen im Krawinkel-Saal mit großem Abstand und mit Maske. Endgültig wurde der aus dem letzten Herbst in den März verschobene Friedensmarsch abgesagt. Er soll nun im November 2021 stattfinden. Ebenso fiel die traditionelle Rote-Ostereier-Verteilaktion am Gründonnerstag aus.

• Müllsammelaktion von Belmicker Kids

Julia und Jonas Binder sowie Luca und Mio Tambascia, haben die Osterferien dazu genutzt und Müll auf der Belmücke eingesammelt. Dabei konnten sie zwei große Säcke Unrat einsammeln von achtlos weggeworfenen Flaschen, Plastikbeuteln und sogar einem Tretmülleimer. Die Dorfgemeinschaft Belmücke bedankt sich bei den fleißigen Kids.



• „Müllwandern“ auf dem Hackenberg

Die Stadtteilaufräumaktion konnte auch in diesem Jahr nicht so durchgeführt werden wie sonst die Jahre. „Trotz Corona schlossen wir uns der Initiative ‚Müllwandern‘ an, die der Wiedenester Florian Woggon in Bergneustadt gegründet hat“, so das Team der Begegnungsstätte (BGS) Hackenberg als Initiator.

Ohne eine Aufteilung in Bezirken und ohne das wirkungsvolle Müllsammeln als Gruppe,

wurde in diesem Jahr dazu aufrufen, allein, zu zweit oder als Familie einen Spaziergang zu machen und mit Handschuhen, Greifzange und Mülltüte ausgestattet die Natur von unserem Zivilisationsdreck zu befreien.

In der BGS Hackenberg konnten dazu Ausstattungen gemietet werden. Im Bereich der Feuerwehr stand ein Müllcontainer der Stadt, in dem die Müllsäcke entsorgt werden konnten. „Wichtig ist, dass unser Stadtteil von Abfall gesäubert wird“, so die Initiatoren.

• Aktion Lichtblicke

Mit vielen unterschiedlichen Aktionen unter dem Titel „Lichtblicke“ sorgten 20 Studierende der Biblisch-Theologischen Akademie von Forum Wiedenest vom 16. bis 19. März für etliche Lichtblicke in Bergneustadt. Im Rahmen einer Praktikumswoche unter der Leitung von Jörg Filler boten sie Bürgern Hilfe an, die dem einen oder anderen während der aktuellen Pandemiebeschränkungen ein Lächeln ins Gesicht zaubern sollte. Unterstützt wurden sie von der Grundschule in Wiesenest.



Ausgangspunkt war die Aktion „Lichtblicke“, bei der jeder mitmachen konnte. In Geschäften und Wartezimmern fanden sich Karten, auf denen jemand einen persönlich erlebten Lichtblick beschreiben konnte.

Diese Karten wurden gesammelt und in den Schaufenstern bei Foto Bestgen in Bergneustadt und AS-Party-Service in Wiedenest ausgestellt. Auf diese Weise wurde auf Lichtblicke aufmerksam gemacht und jeder konnte sehen, was anderen Freude macht.

Parallel dazu waren die jungen Leute in Bergneustadt aktiv, denn auch unter den momentanen Corona-Auflagen gab es viele Möglichkeiten, Lichtblicke zu schenken. So wurde bei einem 90-jährigen Bergneustädter der verwilderten Garten hergerichtet und entlang des Alleenradwegs fleißig Müll gesammelt.

Bei einer Geschenkeverteilung an die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der beiden Altenheime Evergreen in der Bahnstraße und Dietrich-Bonhoeffer-Haus in der Druchtemicke wurden im Vorfeld gepackte Päckchen verteilt.

• „Per Smartphone in die Heilige Stadt“ - ein Ökumenischer Passionsweg

Unter dem Namen „Jesus in Jerusalem“ fand in den Osterferien ein interaktiver Wanderweg für die ganze Familie vom Evangelischen Gemeindezentrum Hackenberg bis zur Evangelischen Emmaus Kirche in Derschlag statt. Die Idee für den Passionsweg wurde von den Gemeindeforenten der Evangelischen Kirchen-Gemeinde Bergneustadt (Chris Eggermann) und Derschlag (Silvia Hecker) sowie Grundschullehrerin Stephanie Schönborn und Theresa Henecke und Simon Miebach vom katholischen Seelsorgebereich Oberberg Mitte organisiert.



An sieben Outdoorstationen warteten neben jeweils einem QR-Code Basteileinleitungen, Spiele sowie Videos mit Improvisationstheater und andere Aktivitäten. Mit den Videos versuchten Johanna (Stephanie Schönborn) und Petrus (Chris Eggermann) die Familien in die Ostergeschichte mit hinein zu nehmen.

Die Stationen konnten einzeln als auch nacheinander erwandert werden, Dauer drei bis vier Stunden. Der Passionsweg war eine Weiterentwicklung zum ersten Outdoor-Krippenweg am Weihnachten, der vom damaligen Familienweg des Erzbistums Köln inspiriert worden war.

G. Preuß & Sohn ^{Gm}_{bH}

Ihr Meisterbetrieb • Tel. 02261/41134

**Auf gute Freunde
ist Verlass...**



...auf gute Heizungen auch!

**Zuverlässigkeit & Qualität
sind unsere Stärken –**

auch für Ihr Bad & Sanitärinstallation
sind wir der kompetente Partner

02261-41924

info@karosseriebau-faulenbach.de



Faulenbach

Karosseriebau + Lackiererei

Spezialwerkstatt für Reisemobile
und Wohnwagen jeden Typs
Diesel- + Abgasuntersuchungen
Neu- und Umbauten
Bremsendienst
Meisterbetrieb
TÜV im Hause

Unfall

*...über 100 Jahre
in Bergneustadt*

Damen & Herren Salon

Luido Reinzhausen
Friseurmeister

Eschenstr. 17 • 51702 Bergneustadt • Tel.: 02261 / 4 29 52

Öffnungszeiten:

Damen: Di - Fr 8⁰⁰ - 12⁰⁰ Uhr und 13⁰⁰ - 17³⁰ Uhr • Sa 7³⁰ - 13⁰⁰ Uhr
Herren: Di - Fr 8⁰⁰ - 18⁰⁰ • Sa 7³⁰ - 13⁰⁰ Uhr • Montags Ruhetag

Verein für soziale Aufgaben e.V.

»Das Lädchen«

Kleidung aus 2. Hand

Talstraße 2 - 51702 Bergneustadt - Tel. 02261-48850

BRAND

BESTATTUNGEN

Familiensache – für Sie und für uns!



Abschied gestalten
Trauer begleiten
Vorsorge



Wiesenstraße 44 • 51702 Bergneustadt • Tel.: 02261/41853
www.bestattungen-brand.de



Stadt Bücherei Bergneustadt

Goethestr. 13
51702 Bergneustadt

Tel.: 02261-41718

info@stadtbuecherei-bergneustadt.de
www.stadtbuecherei-bergneustadt.de

Öffnungszeiten:

Mo. - Fr. 9.30 - 12.00 Uhr, Mo. - Fr. 13.00 - 18.00 Uhr
Mittwoch geschlossen!

Das



im Party-Service

Ihr Service für Familien-
und Firmenfeiern,
Hausmessen, Events,
Seminare, Tagungen!

AS-Party-Service e.K.
Axel Schneider
Küchenmeister • Diätkoch
Olper Straße 56a
51702 Bergneustadt
Telefon 022 61/4788 22

www.as-party-service.com

Der



Room-Service

Veranstaltungsraum für
verschiedene
Gelegenheiten, barrierefrei!

AS-Party-Service e.K.
Axel Schneider
Küchenmeister • Diätkoch
Olper Straße 56a
51702 Bergneustadt Telefon
022 61/4788 22

www.as-party-service.com



STEINMETZBETRIEB

Rölle



MARMOR

GRANIT

GRABMALE

EINFASSUNGEN

Kölner Straße 392 a

51702 Bergneustadt

Tel. 022 61/4 59 28

Fax 022 61/47 01 14

info@steinmetz-roelle.de

www.steinmetz-roelle.de



Durch einen Wasserschaden muss der Hallenboden der Sporthalle „Auf dem Bursten“ komplett saniert werden



Das in Reichshof-Windfuß wohnende Ehepaar Johanna Esser und Gerhard Muschelack, früherer Hausmeister an der Hauptschule, beide frühere Mitarbeiter des Baubetriebshofs, auf ihrem Spezial-Tandem entlang des Alleenradwegs. – Seit Johanna Esser sich von einem Schlaganfall erholt, nutzt das Paar das Gefährt mit Hänger als Therapie-Fahrrad. Sie sind damit schon über 1.800 Kilometer geradelt.

Sportliches aus der Feste

• Nutzung der Sporthalle „Auf dem Bursten“ vorerst ausgesetzt

Aufgrund eines Wasserschadens wurde der Boden in der Sporthalle „Auf dem Bursten“ stark in Mitleidenschaft gezogen und muss komplett ausgetauscht werden. In einer Wand war eine Wasserleitung geplatzt und knapp 100.000 Liter Wasser sind durch die Halle gelaufen.

Verschiedene Gutachter haben bestätigt, dass der Hallenboden nicht zu retten ist. Demnach muss der komplette Hallenboden saniert werden. Aktuell hat die für den Betrieb zuständige Firma Vinci Angebote eingeholt und der Versicherung vorgelegt.

Die Sporthalle wird voraussichtlich bis zum Ende der Sommerferien 2021 nicht für Schul- oder Vereinssport genutzt werden können. Vorausgesetzt, es werden keine weiteren, größeren Schäden beim Abtragen unter dem Hallenboden festgestellt, geht die Halle dann wieder in den Betrieb.

Georg Zwinge: „Wir gestalten ihre persönliche Visitenkarte mit Hauseingangsanlagen aus unserer Fertigung!“



Wiesenstrasse 19
51702 Bergneustadt

Postfach 13 27
51691 Bergneustadt

Telefon: +49 (0) 22 61 - 54 92 30
Fax: +49 (0) 22 61 - 54 92 52

Internet: www.gebr-zwinge.de
E-Mail: info@gebr-zwinge.de

**MANN
SCHETTE
&ETTE**

Wir sind alles
aber nie langweilig...

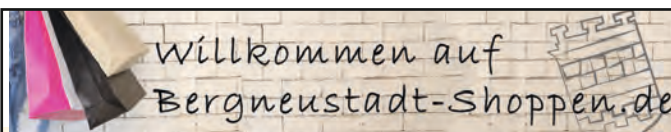
Ihr Spezialist für
Damen-&Herrenmode

Besuchen Sie uns auf Facebook:
www.facebook.com/MANNSCHETTE

Entdecken Sie
die MANNSCHETTE!
Täglich aktuelle Mode
für Sie und Ihn...



Kölner Str. 246 • Bergneustadt • mannschette.de



Neue Einkaufstipps rund um die Feste
www.bergneustadt-shoppen.de



Alternativbestattung Oberberg

Inhaber: Martin Ahman
Am Wäcker 15a
51702 Bergneustadt

info@alternativbestattung-oberberg.de
www.alternativbestattung-oberberg.de

**Jeder Mensch ist
einzigartig.
Jeder Abschied
individuell.**

Tag & Nacht erreichbar!
0 22 61 / 91 46 54

Erdbestattungen • Feuerbestattungen • Waldbestattungen
Alternative Bestattungsformen • Individuelle Trauerfeier

IHP
Gebäudereinigung
51702 Bergneustadt
Tel.: 02261/47481
Fax: 02261/5012365
Mobil: 0170/4139596
www.i-h-p.de

GeWoSie **Ihr Zuhause in Bergneustadt**

GeWoSie Gemeinnützige Wohnungsbau- und Siedlungsgenossenschaft eG in Bergneustadt
Am Klitgen 3
51702 Bergneustadt
Telefon: 02261 94850
Fax: 02261 948519
E-Mail: info@gewosie-bvg.de
Internet: www.gewosie-bvg.de



PFLEGEDIENST

Lydia Dirksen
Kölner Str. 246
51702 Bergneustadt
☎ 022 61/4 21 71

Unsere examinierten Pflegekräfte bieten:

- Grundpflege
- Behandlungspflege
- Häusliche Pflegehilfe
- Hauswirtschaftliche Versorgung / Begleitsdienst
- Fachgerechte Versorgung
- Abrechnung mit allen Krankenkassen



(v.l.) Michael Sander und Sebahattin Yilmaz

• FCWO stellt die Weichen für die kommende Saison

Sebahattin Yilmaz wird auch in der Saison 21/22 als Trainer des FC Wiedenest-Othetal fungieren. Nach dem Aufstieg in seiner Premiersaison steht der FCWO in der unterbrochenen Spielzeit auf dem 11. Platz der Kreisliga B3 und hat den anvisierten Klassenerhalt fest im Blick. Neben Yilmaz

hat auch sein spielender Co-Trainer Michael Sander seinem Heimatverein eine Zusage für die kommende Saison gegeben.

Verzichten muss der Club aus dem Dörspe- und Othetal ab dem Sommer allerdings auf seinen Kapitän Melvin Sarvan. Dieser wird sich im Sommer gemeinsam mit Teamkollegen Eduard Schneider dem Stadtrivalen SSV 08 Bergneustadt anschließen. Des Weiteren wird Linksverteidiger Arne Scherbaum zum westfälischen Landesligisten VSV Wenden wechseln. Neben den bereits eingesetzten Jugendspielern Marlon Runschke und Tobias Canisius werden weitere Talente der U19 den Weg in den Seniorenkader finden.

Auch in der dritten Mannschaft herrscht weiterhin Kontinuität. Mit Patrick Krieger und André Bösinghaus werden die gewohnten Gesichter ihre Arbeit fortsetzen. Zu einem Trainerwechsel wird es dagegen in der Damenmannschaft kommen. Dort werden Andreas Bürger und Aram Kut die Aufgaben von Florian Woggon übernehmen.

Bislang ungeklärt ist dagegen die Nachfolge des Reservetrainers Dennis Falkenberg, der bereits frühzeitig signalisiert hat, dass er aus persönlichen Gründen kürzertreten möchte. „Dennis hat unsere Zweite mit seiner akribischen Arbeit und großartigen Expertise in den letzten drei Jahren sichtbar weiterentwickeln können und fest zwischen zahlreichen Erstvertretungen der Nachbarvereine in der Spitzengruppe der Kreisliga C6 etabliert“, so der sportliche Leiter Clemens Riegel. „Wir sind umso glücklicher, dass er bereits seine Unterstützung im Hintergrund zugesagt hat.“

Aktuell ruht der Betrieb am Sportplatz Pernze. Zwar bietet die Coronaschutzverordnung die Möglichkeit, in kleinen Gruppen kontaktfrei zu trainieren, aber die Verantwortlichen sind den Bitten der Stadt Bergneustadt nachgekommen und verzichten aufgrund der hohen Infektionszahlen in der Region vorerst darauf. Der Trainingsstart ist bereits fest eingeplant, sobald dies verantwortungsvoll möglich ist.



• Das Neustädter Freibad als „kleines Naherholungsgebiet“ wird auch in dieser Saison öffnen

Sobald es die Coronabestimmungen zulassen, wird auch in diesem Sommer das Bergneustädter Freibad öffnen. Die Hygienemaßnahmen, die in der letzten Saison getroffen wurden, waren sehr erfolgreich. „Kein Anruf vom Gesundheitsamt erreichte uns und somit konnten wir nach Ende der Saison 2020 mit Glück sagen, kein Coronafall im Freibad Bergneustadt“, so Vereinssprecherin Nanette Mai.

Derweil laufen die Vorbereitungen für eine Öffnung des Bades auf Hochtouren. Wie auch schon im letzten Jahr, kann der Verein dank Sponsorengeldern etwas Neues auf dem Spielplatz präsentieren. Auch in diesem Jahr unterstützt der Baubetriebshof der Stadt Bergneustadt den Aufbau neuer

Spielgeräte. „An dieser Stelle nochmals ein ganz großes Dankeschön an alle Sponsoren, die uns auch in Pandemiezeiten nicht vergessen haben“, so Mai. „Leider trifft uns eine neue Gesetzesvorlage besonders hart, und zwar das Gesetz zum Schutz vor Manipulationen an digitalen Grundaufzeichnungen. Für uns heißt das, dass wir eine neue Kasse mit digitalem Aufzeichnungssystem anschaffen müssen, obwohl unsere ‚alte‘ Kasse noch zu 100 % funktionstüchtig ist.“

Ein Kostenpunkt von rund 20.000 Euro, der dem Verein sehr zu schaffen macht, besonders nach einer eingeschränkten Saison im letzten Jahr. Der Förderverein hofft, dies zu stemmen, denn er will unbedingt das „kleine Naherholungsgebiet“ wieder öffnen.

Natürlich sucht der Verein auch weiterhin Helfer. „Jede Helferstunde zählt, denn nur gemeinsam können die anstehenden Projekte und Arbeiten gestemmt werden“, macht Mai deutlich. So werden für den saisonalen Reinigungsdienst oder den Kassenbetrieb noch Mitarbeiter gesucht. Interessierte können sich an den Vereinsvorsitzenden Stephan Büser unter der Telefonnummer 0171/7559013 wenden.

„Neben unseren Sponsoren ist es dank unserer Werbepartner im Internet oder per Bannerwerbung möglich, gezielte Anschaffungen zu tätigen“, sagt Nanette Mai und freut sich bei Interesse an Werbung auf einen Anruf unter der Telefonnummer: 02261/48986. Alle weiteren Ansprechpartner findet man auf der Homepage des Vereins unter www.freibad-bergneustadt.de.

Mitmachaktion der Stadt Bergneustadt und Abfallberatung des Bergischen Abfallwirtschaftsverbandes (BAV): Wilden Müll sammeln ... für ein sauberes Bergisches Land

Gerade in den letzten Monaten, in denen aufgrund der Corona-Pandemie und der damit verbundenen Sicherheitsmaßnahmen gewohnte Freizeitaktivitäten nicht möglich waren, haben viele Menschen das Spaziergehen und Wandern für sich entdeckt. Gerade unser schönes Bergisches Land bietet sich hierfür an.

In den letzten Jahren mussten wir aber auch feststellen, dass wir immer mehr wilden Müll in unseren Wäldern, Wiesen und Feldern finden. Mal als wilde Müllablagerung, bei der beispielsweise Sperrmüll - anstatt ihn zu entsorgen- trotz Verbotes in der Natur abgelagert wird, mal als gedankenverloren weggeworfene Getränkeverpackung oder Zigarettenkippe.

Mit unserer Initiative „Mach mit! wilden Müll sammeln ... für ein sauberes Bergisches Land“ möchte die BAV-Abfallberatung gemeinsam mit der Stadtverwaltung Bergneustadt sowie mit der Unterstützung aller Bürgerinnen und Bürger dem wilden Müll wieder zu Leibe rücken. Gemeinsam wollen wir der Natur helfen und durch das Engagement vieler freiwilliger Helferinnen und Helfer die Öffentlichkeit für das Thema sensibilisieren.



Vor dem Hintergrund der Corona-Pandemie sind Sammlungen in größeren Gruppen derzeit leider unmöglich. Wir möchten alle Bürgerinnen und Bürger jedoch ermuntern, zum Beispiel innerhalb ihrer Gemeinschaft zu kleinen Sammelaktionen, beispielsweise im Verein oder Familienverbund, aufzurufen und in Kleingruppen unter Einhaltung der Hygienemaßnahmen wilden Müll zu sammeln. Oder nehmen Sie beim nächsten Spaziergang einfach einen Müllbeutel und Einweghandschuhe mit und lesen den Müll am Wegesrand auf.

Das Angebot des BAV, Aktionen mit Materialien zum Sammeln zu unterstützen, gilt nach wie vor. Bitte teilen Sie uns die benötigten Mengen an Sammelutensilien mindestens fünf Tage vor Ihrer Aktion per E-Mail an abfallberatung@bavmail.de mit. Wir treten dann mit Ihnen in Kontakt, um alles Weitere zu besprechen.

Damit Ihr Engagement auch in der Öffentlichkeit sichtbar wird, wurde auf der Website www.bavweb.de eine Möglichkeit geschaffen, Ihre Aktion mit Titel und Beschreibung anzumelden. Sie können über diese Anmeldung aber auch Mitstreiter suchen. Im Nachgang freuen wir uns ebenso über das ein oder andere Bild zur Veröffentlichung und/oder auch ein kurzes Feedback. Direkt auf der Startseite finden Sie den Bereich „Zero Waste Club“ - hierunter können Sie Ihre Aktionen direkt melden!

Die Stadt Bergneustadt und die BAV-Abfallberatung freuen sich auf eine rege Teilnahme im Rahmen der aktuellen Möglichkeiten!

Kindergruppe Drachenflieger startet erneut

Psychische Erkrankungen nehmen in der Corona-Pandemie zu. Die Belastungen für die Familien steigen. In der diakonischen Familienberatungsstelle „Haus für Alle“ in Waldbröl sind viele der Sorgen, Ängste und Auswirkungen, dieser herausfordernden Zeit, Gesprächsgegenstand. Eltern wollen für ihre Kinder nur das Beste, doch in schlechten Zeiten ist es oft schwierig, alles für ihre Kinder zu tun. Die eigene Belastung ist zu hoch und daher ist manchmal professionelle Hilfe sinnvoll. Gerade in Corona-Zeiten kann jeder kurzfristig Beratung im „Haus für Alle“ bekommen.

Ein bedarfsgerechtes Angebot gibt es zusätzlich für Kinder zwischen acht und zwölf Jahren, bei denen ein Elternteil psychisch belastet oder erkrankt oder suchtkrank ist: die Kindergruppe „Drachenflieger“. In dieser Gruppe können Kinder darüber sprechen, wie es ihnen in der Familie geht, was sie belastet und was ihnen hilft. Sie machen die Erfahrung, dass sie nicht alleine sind und dass es anderen Kindern ähnlich geht. Die Kinder erhalten Unterstützung, wie sie mit ihren Gefühlen umgehen können. Sie können den Gruppenleiterinnen Fragen stellen und lernen zu verstehen, was mit Mama oder Papa los ist. Ziel des Gruppenangebots ist es, das Selbstvertrauen der Kinder in dieser besonderen Zeit zu stärken und Entlastung zu schaffen.

In der Beratungsstelle für Erziehungs-, Familien-, Ehe- und Lebensfragen des Kirchenkreises An der Agger findet das Gruppenangebot 14-tägig dienstags von 15:30 bis 17 Uhr unter Einhaltung der Corona-Auflagen oder je nach Inzidenzzahl im Online-Format statt. Dunja Kutzschbach, Diplom-Psychologin und Leiterin der „Drachenflieger“-Gruppe, hat mit den Drachenflieger-Gruppen sehr gute Erfahrungen gemacht. „Die Familien kontinuierlich zu begleiten ist für uns ein wichtiges Anliegen!“

Sie lädt Eltern direkt ein: „Wenn Sie überlegen, es würde Ihrem Kind gut tun, solch ein Gruppenangebot zu besuchen, melden Sie sich per Mail unter beratungsstelle-hausfueralle@ekir.de oder im Sekretariat telefonisch unter 02291-4068.“

Kreis bietet Telefonberatung im Corona-Schuljahr bis zum Sommer

Mein Kind verweigert sich dem Onlineunterricht. Es zieht sich aus allen Kontakten zurück und sitzt nur noch vor dem Bildschirm. Die Kommunikation mit der Schule hakt. Wie kriege ich die Prüfungen hin? In der Familie gibt es darüber immer öfter Streit.

Das sind Beispiele für Probleme und Fragen, die Eltern und Schüler dem Schulpsychologischen Dienst des Oberbergischen Kreises am Telefon schildern. Der Schulpsychologische Dienst bietet seit Februar dieses Jahres allen Familien ein unkompliziertes telefonisches Beratungsangebot an.



Das Beratungsangebot wird sehr gut angenommen und zeigt damit auch, wie groß der Druck auf viele Familien ist. „Wir hören von einem enormen Engagement, aber inzwischen sind viele Eltern und Schüler am Limit“, sagt Bernd Christ, der Leiter des Schulpsychologischen Dienstes. Deshalb verlängert der Schulpsychologische Dienst sein Unterstützungsangebot für Familien bis zum Ende dieses schwierigen „Corona-Schuljahres“.

- Montag, Dienstag, Mittwoch und Freitag zwischen 9:00 und 12:00 Uhr
- sowie zusätzlich Dienstag und Mittwoch von 13:00 bis 16:00 Uhr

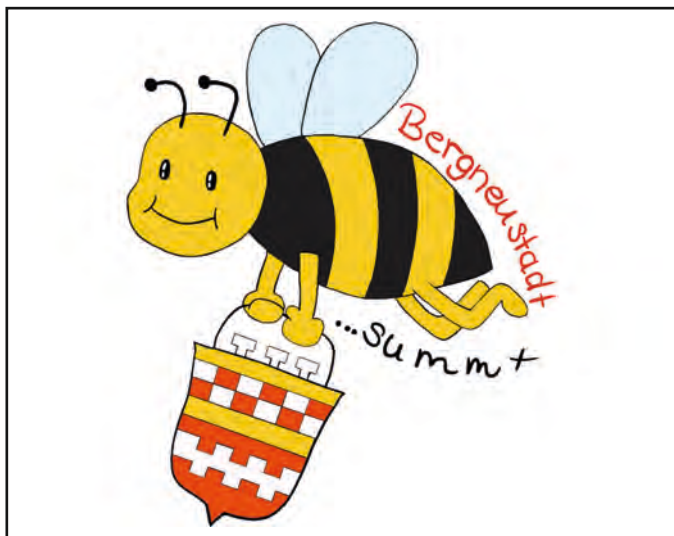
können Eltern und Schüler aller Schulformen und Klassenstufen anrufen unter Telefon 02261 88-40 60 und mit einer Schulpsychologin oder einem Schulpsychologen sprechen. Diese Gespräche erfolgen auf Wunsch auch anonym, Kosten entstehen nicht.

Weitere Informationen über den Schulpsychologischen Dienst finden Sie unter www.bildung-inoberberg.de/schulpsychologie.

Prämierter Wettbewerb – Bergneustadt ... summt!

Auf Initiative des Umweltausschusses der Stadt Bergneustadt in Zusammenarbeit mit dem Heimatverein und der Sparkasse Gummersbach wird in Anlehnung zum bundesweiten Pflanzwettbewerb ein parallel laufender kommunaler Pflanzwettbewerb stattfinden.

Auch hier werden die Bürgerinnen und Bürger der Stadt Bergneustadt dazu aufgerufen, Flächen im Stadtgebiet ausfindig zu machen und in „Bienenoasen“ zu verwandeln. Sei es vor der Firma, im Schul- oder Kindergarten, auf kommunalen Flächen, im Privatgarten, auf dem Balkon oder sogar auf der Terrasse. Dabei sollen heimische Pflanzen (wie Margeriten, Löwenzahn oder diverse Obstpflanzen) eingesetzt werden und Strukturen wie Kräuterspiralen, „wilde Ecken“ oder Nist- und Überwinterungshilfen (sog. Bienenhotels) errichtet werden. Fertige Samenmischungen sind im Fachhandel oder Bioläden zu erwerben. Eine Nachfrage lohnt auch bei der Biologischen Station in Nümbrecht.



Hintergrund des Wettbewerbs ist, dass von den Wildbienenarten Deutschlands über die Hälfte auf der Roten Liste der bedrohten Arten stehen. Mehr als 30 Arten sind sogar vom Aussterben bedroht. Im Gegensatz zu den Honigbienen, die im Rahmen der Fütterung mehrere Kilometer fliegen, beschränkt sich der Nahrungsradius der Wildbienen nur auf wenige hundert Meter. Stadt und Politik haben sich zum Ziel gesetzt, neuen Lebensraum und Nahrungsangebote für Bienen zu schaffen, sowie die biologische Vielfalt im Stadtgebiet zu vergrößern.

Ein Komitee bewertet mit „Vorher-Nachher-Bildern“ sowie einer kurzen Besichtigung die eingereichten Projekte. Dabei wird jedes Projekt anhand Kriterien wie Nachhaltigkeit, Kreativität und Innovation bewertet. Anschließend werden vier Projekte besonders ausgezeichnet, die folgende Preisgelder erhalten: 1. Platz 400 Euro, 2. Platz 300 Euro, 3. Platz 200 Euro und 4. Platz 100 Euro. Das schöne Logo des Wettbewerbs wurde von der Bachelor of Laws- Studentin Julia Schalenbach von der Stadtverwaltung Bergneustadt entworfen.

Ab sofort können Projekte bis zum 31. Juli 2021 mit „Vorher-Nachher-Bildern“ per E-Mail an rathaus@bergneustadt.de oder schriftlich an Stadt Bergneustadt, Kölner Str. 256, 51702 Bergneustadt gesandt werden. Eine zeitgleiche Teilnahme beim bundesweiten Pflanzwettbewerb der Initiative „Deutschland summt“, welche bereits in der letzten Ausgabe des „Bergneustadt im Blick“ vorgestellt wurde, ist selbstverständlich parallel möglich.



Bilderausstellung im Kulturmixx der Sozialstiftung Oberberg, Kölner Straße 259, 51702 Bergneustadt
 Terminvereinbarung: WhatsApp/Telefon 0173-2057687
info@sozialstiftung-oberberg.de oder direkt am Eingang

Was? Wo? Wann?

Da zum Redaktionsschluss auch dieser Ausgabe durch die Corona-Situation weiterhin nicht klar ist, wann das Kultur- und Gesellschaftsleben wieder normal stattfinden kann, gibt es weiterhin keinen Terminkalender in der bekannten Form.

Rentenberatungen finden telefonisch statt

Wegen der Ausbreitung des Corona-Virus finden die Beratungen durch die Versichertenberaterin Ingrid Grabandt-Lahr der Deutschen Rentenversicherung Bund weiterhin telefonisch statt. Eine persönliche Beratung vor Ort in der aktuellen Situation findet daher nicht statt.

„Bei fristwahrenden Anträgen melden Sie sich, damit finanzielle Nachteile ausgeschlossen werden, unter meiner Telefonnummer 02263-6590“, so Ingrid Grabandt-Lahr, Versichertenberaterin der Deutschen Rentenversicherung. Die Versichertenberatung bleibt auch in Zeiten der aktuellen Pandemie-Situation ein verlässliches Bindeglied zwischen der gesetzlichen Rentenversicherung und den Versicherten, Rentnerinnen und Rentner.

SPD Bürgersprechstunde per Telefon

Die Bürgersprechstunde der Neustädter SPD, donnerstags von 18.00 bis 19.00 Uhr, im SPD BürgerTreff, Kölner Str. 215, fallen bis auf weiteres mit Publikumsverkehr aus.

Die Sozialdemokraten bieten eine telefonische Sprechstunde unter der Telefon Nr.: 0157 8784 1994 an. Gerne rufen wir auch zurück.

Damit setzt die SPD ihren seit 2010 praktizierten Bürgerservice in Zeiten der Schutzmaßnahmen in anderer Form fort.



Die beiden Figuren der Bergneustädter Bildhauerin Ute Hölscher im Skulpturenpark des Evangelischen Altenheims in Neustadts Altstadt wachen über die Heimbewohner.

Tagespflege

im Dietrich-Bonhoeffer-Haus



DIETRICH-BONHOEFFER-HAUS
Leben mit Demenz

Sie brauchen Entlastung im Pflegealltag?

Die Tagespflege im Dietrich-Bonhoeffer-Haus entlastet Sie bei der Pflege Ihrer Angehörigen mit Demenz.

- ☒ Geschützter Wohn- und Gartenbereich
- ☒ Spezialisierte Fachkräfte für Demenz
- ☒ Fahrdienst
- ☒ Umfassende und liebevolle Betreuung
- ☒ Möglichkeit eines Schnuppertages

Verwenden Sie die **zusätzlichen Leistungen** der Pflegekasse für die Tagespflege (Pflegegrad 2 bis 5). Keine Anrechnung auf das Pflegegeld!

Gerne nehmen wir uns Zeit, Ihnen unser Haus und unsere Möglichkeiten zu zeigen. Erfahren Sie dabei auch mehr über den Umfang der Kostenübernahme durch die Pflegekassen.

Wir freuen uns auf Sie!

Informationen:
Anne Döpp

02261-9414-90
02261-54651-0

Ev. Altenheim Bergneustadt gGmbH
Dietrich-Bonhoeffer-Haus | Dietrich-Bonhoeffer-Weg 4 | 51702 Bergneustadt
Fax: 02261 -54 65 1 -103 | E-Mail: info@ev-altenheim.de



Ihr habt Interesse an der Arbeit der BGS Hackenberg?

Wer Interesse an der Arbeit der Begegnungsstätte (BGS) Hackenberg hat, kann auf deren Homepage unter www.bgs-hackenberg.de alle Informationen über bereits stattgefundene Aktionen, sowie einen Überblick über aktuelle Termine finden.



Tagesaktuelle Informationen über die Angebote für Kinder und Jugendliche kann man zusätzlich auf Facebook (BGS Hackenberg) oder auf Instagram (bgshackenberg) finden.

Allgemeine Info des Teams der BGS Hackenberg

Das Team der Begegnungsstätte Hackenberg steht für Gespräche, Beratungen, Auskünfte zur Verfügung.

Das Team steht auch telefonisch für Gespräche, Auskünfte und Beratungen, auch in Zeiten von Corona und Lock-Down, für alle BürgerInnen zur Verfügung.

Zu erreichen sind die Mitarbeiter unter 02261/949591 – Bitte auch den Anrufbeantworter benutzen, sie werden zurückgerufen!

Der Kontakt zum Team ist auch über www.bgshackenberg.de, gerne auch per e-mail info@bgshackenberg.de, sowie über Instagram und Facebook möglich.

sozialstiftungoberberg
Wir stiften zum Guten an! www.sozialstiftung-oberberg.de

Sozialstiftung Oberberg, Kölner Straße 259 in Bergneustadt

Infos unter: www.sozialstiftung-oberberg.de

E-Mail: info@sozialstiftung-oberberg.de



Städtische Realschule Bergneustadt

Ein starkes Team - Real Sozial Begeisternd

Schüler der RSB zu sein, heißt Verantwortung für sich und andere zu übernehmen, Schulleben mitzugestalten und mitzubestimmen. Das heißt gleichzeitig auch, kritisch zu hinterfragen: Sind wir...

Real?

JA!

Und wir sind nicht nur digital real. Noch wichtiger ist es uns, dass die Lehrer UNSERE Realität – unsere Interessen, aber auch unsere persönlichen Sorgen – ernstnehmen.



Liam Hausmann, Klasse 9a

Sozial?

JA!

Der respektvolle und tolerante Umgang miteinander, für den anderen da sein – das wird uns an der RSB vermittelt.

Begeisternd?

JA!

Sich auf Neues einzulassen und Krisensituationen zu bewältigen – LehrerInnen und SchülerInnen gemeinsam – das ist schon ein tolles Gefühl und macht stark!

Bergneustadt
im Blick



Feiern über den Dächern von Bergneustadt



- Jubiläen
- Hochzeiten
- Geburtstage
- Familienfeiern
- Firmenveranstaltungen
- und vieles mehr



PHÖNIX
HOTEL
TAGUNGSZENTRUM
RESTAURANT
CAFÉ
★★★★

PHÖNIX Hotel, Am Räschen 2, 51702 Bergneustadt
Tel.: 02261 9486 - 0, info@phoenix-hotel.de, www.phoenix-hotel.de

Ehrenamt – Ja, bitte! Wir suchen Sie!



Wir suchen ehrenamtliche Mitarbeiter zur Unterstützung bei Feiern, Festlichkeiten und Veranstaltungen!

Besuchen Sie uns und lernen Sie uns kennen!

Wir freuen uns auf Sie!

evergreen Pflege- und Betreuungszentrum

Bahnstraße 7 · 51702 Bergneustadt · Telefon 02261 50 11 80
bergneustadt@evergreen-gruppe.de · www.evergreen-gruppe.de

Förderkreis für Kinder, Kunst & Kultur

Nachhaltigkeitswoche vom 31. Mai bis 5. Juni

Fünf Tage mit unterschiedlichen Angeboten zum Thema, für Jugendliche ab 12 Jahre, jeweils von 16 bis 20 Uhr, im Jugendtreff.

Informationen unter:

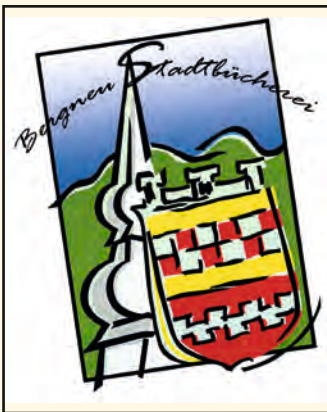
Jugendtreff - Michael Klaka

E-Mail: neustadtfenster@web.de

Telefon: 02261/9979431

„Ausleihe-to-go“ in der Stadtbücherei Bergneustadt

Die Stadtbücherei ist aufgrund der aktuellen Coronaschutzverordnung seit dem 12. April wieder geschlossen. Trotzdem haben unsere Leser die Möglichkeit Bücher auszuleihen. Eine kontaktlose Übergabe an der Tür ist nach telefonischer Anmeldung jeden Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 9.00-16.00 Uhr möglich. Alle bereits entliehenen Medien wurden zunächst bis zum 11. Mai verlängert!



Wenn Sie vor einer Ausleihe unseren Online-Katalog: <https://opac.winbiap.net/bergneustadt/index.aspx> zu Rate ziehen, zu Rate ziehen, können Sie sich die vorhandenen Bücher anschauen und aussuchen. Diese bestellen Sie per Mail oder telefonisch. Ebenfalls können Sie sich mit Ihrem gültigen Leserausweis ein eigenes Leserkonto einrichten. Dann bestellen Sie die gewünschten Bücher im Katalog vor, diese werden bei uns automatisch angezeigt und wir suchen sie für Sie heraus.

Eine zusätzliche Ausleihmöglichkeit bieten wir Ihnen mit der Bergischen Onleihe: www.bergische-onleihe.de. Hier können Sie sich mit einem gültigen Ausweis der Stadtbücherei einloggen (nach Erstellung eines Leserkontos in unserem Katalog!) und Medien auf Ihr Tablet, Ihren Laptop oder Ihren eReader herunterladen. Die Rückgabe erfolgt automatisch nach höchstens 21 Tagen.

Weitere Informationen erhalten Sie auf unserer Homepage <https://www.stadtbuecherei-bergneustadt.de> – auch, wann die Stadtbücherei ihre Türen wieder für Sie öffnen darf.

Stadtbücherei Bergneustadt, Goethestr. 13, Tel. 02261/41718 oder per E-Mail: info@stadtbuecherei-bergneustadt.de



Kostenloser Jahresausweis der Stadtbücherei!

10 Jahresausweise für Familien möchte die Firma ARKM Online Verlag UG aus Gummersbach an **Hilfeempfänger nach SGB II, ALG II oder AsylBLG** spenden.

Interessierte Familien melden sich bitte unter Vorlage einer entsprechenden Bescheinigung in der Stadtbücherei Bergneustadt!

Stadtbücherei Bergneustadt, Goethestr. 13, 51702 Bergneustadt

Öffnungszeiten: Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag

9.30-12.00 und 13.00-18.00 Uhr

Mittwoch geschlossen

02261 41718 oder info@stadtbuecherei-bergneustadt.de



Die freundliche Pflege

Carola Schönstein

Der Mensch im Mittelpunkt

Wir bieten Ihnen:

- Alles rund um die ambulante Pflege
- Palliativ-Pflege
- Interkulturelle Pflege
- Pflegeschulungen

Kölner Str. 374 · 51702 Bergneustadt · www.die-freundliche-pflege.de

Ihr Pflegedienst für Bergneustadt & Umgebung

Sie brauchen Pflege-Unterstützung?
Gerne beraten wir Sie
und sind persönlich für Sie da!

Rufen Sie uns an: **02261 9154093** (24 h Rufbereitschaft)



Carola & Marie Lisa
Schönstein

& Team

Die Senioren- und Pflegeberatung informiert: Medizinerlatein verständlich gemacht!

Selten können Laien ärztliche Befunde auf Anhieb verstehen. Auf www.washabich.de übersetzen Studierende der Medizin Befunde in eine für Patientinnen, Patienten und Angehörige verständliche Sprache. Dafür muss der Befund, der maximal zwei DIN-A4-Seiten umfassen darf, per Fax, Scan oder Foto eingesandt werden. Die Anmeldung erfolgt per E-Mail und führt zunächst in ein virtuelles Wartezimmer. Man wird „aufgerufen“, sobald der Befund eingesandt werden kann. Innerhalb weniger Tage ist die Übersetzung fertig. Das bereits mehrfach ausgezeichnete Angebot ist kostenlos.

Quelle: UK NRW Das sichere Haus

Pflege geht jeden an!

Manchmal kündigt es sich lange an, manchmal ist man plötzlich damit konfrontiert. Ein Familienmitglied braucht nicht nur gelegentliche Hilfe, sondern dauerhafte Pflege. Dann ändert sich sowohl für die Betroffenen als auch für die Pflegenden so einiges. Es entstehen viele Fragen.

Die Senioren- und Pflegeberatungsstelle der Stadt Bergneustadt gibt Orientierung und Information zu allen Fragen rund um das Alter und richtet sich insbesondere an Pflegebedürftige, von Pflegebedürftigkeit bedrohte Personen und deren Angehörige.

Die Pflegeberatung

- ist trägerunabhängig, neutral und kostenlos
- berät Pflegebedürftige und ihre Angehörigen über die möglichen ambulanten, teilstationären und ergänzenden Hilfen
- informiert über Finanzierungsmöglichkeiten, Pflegegrade, -leistungen, -hilfsmittel, Kurzzeitpflege, Tagespflege, Betreutes Wohnen, ambulante Pflegedienste, Pflegeheime, Essen auf Rädern, Hausnotrufe, hauswirtschaftliche Hilfen und Betreuungsdienste
- unterstützt in Krisensituationen
- bietet Hausbesuche an

Ansprechpartnerin:

Ilse Müllenschläder, Stadt Bergneustadt

Fachbereich 3 – Bildung, Soziales, Ordnung

Telefon: 02261/404-213 oder per Mail: ilse.muellenschlaeder@bergneustadt.de

Ehrenamtliche bieten Hilfen für Quarantäne-Betroffene an

In Bergneustadt bieten ehrenamtliche Organisationen hilfsbedürftigen Personen Einkaufshilfen oder Botengänge in der Corona-Krise an. Nähere Auskünfte dazu erteilen die Anbieter.

Die Ansprechpartner und Telefonnummern der Kirchengemeinden sind auf der Homepage der Stadt Bergneustadt unter www.bergneustadt.de gebündelt.

Aktuell gibt es folgende Angebote:

Einkaufshilfen /sonstige Besorgungen für Quarantäne-Betroffene bieten an:

Ev. Freikirchliche Gemeinde Wiedenest:

Manuel Lüling, Tel.: 0163/3471730 oder per Mail: corona@efg-wiedenest.de und unter: www.efg-wiedenest.de

Evangelische Kirchengemeinde Bergneustadt:

Gemeindereferent Christoph Eggermann, Tel. Büro: 02261/9130339 oder 0160/6827775 und per Mail: christoph.eggermann@ekir.de

Vikar Jurij Paul, Tel. Handy: 0151/70334122 oder per Mail: jurij.paul@ekir.de

Erreichbar telefonisch von 9:30 - 12:30 Uhr, ansonsten schicken Sie uns gerne eine Mail mit Ihrem Einkaufszettel an www.ev-kirche-bergneustadt.de

Sozialstiftung Oberberg:

Reinhard Lorenz, Tel. 02261/44817 oder 0173/2057687

Corona-Taxi

Tel. 02261/3003-150 (erreichbar von 9:00 – 14.00)

www.corona-taxi.de

Privatanbieter:

Askin Dilek bietet kostenfrei Hilfen und Fahrten an. Tel. 0171/6469646

Weitere Angebote können telefonisch unter der Nr. 02261/404-0 im Rathaus gemeldet werden.

Bekannte Termine abgesagt!

Bergneustädter Schützenfest ist abgesagt - Das traditionelle Schützenfest am Pfingstwochenende vom 22. bis 24. Mai ist abgesagt. „Leider müssen wir unser Schützenfest aufgrund der Coronamaßnahmen auch in diesem Jahr absagen“, bedauert der Vereinsvorsitzende Jens-Holger Pütz. Er wünscht sich für das kommende Jahr, dass die Bergneustädter Bürgerinnen und Bürger wieder ein Schützenfest in der Feste erleben dürfen.



Auch der Schützenverein Hohe Belmicke muss sein Jubiläumsschützenfest absagen - Das ursprünglich für das Wochenende vom 11. bis 13. Juni 2021 geplante Schützenfest zum 100-jährigen Bestehen des Schützenvereins „Hohe Belmicke“ wird aufgrund der aktuellen Situation abgesagt.

Der Verein wünscht allen Lesern und Leserinnen von „Bergneustadt im Blick“ viel Gesundheit und dass man sich möglichst bald auf einem der örtlichen Feste wiedersehen kann.



Heimatverein ‚Feste Neustadt‘ e.V.

Museum und Tourist-Information

Wallstraße 1 ~ 51702 Bergneustadt

Tel.: 02261 / 43184

Informationen über Spieltermine und Veranstaltungen der Sportvereine erhalten Sie u. a. auf den nachfolgenden Internetseiten oder bei den angegebenen Ansprechpartnern:

• **TTC Schwalbe Bergneustadt:** www.ttcbergneustadt.de; Heinz Duda, Tel.: 02265/1 09 42

• **TV Bergneustadt:** www.tv-bergneustadt.de; Stefan Kuxdorf, Tel.: 02261/400 78

• **TuS Othetal:** www.tus-othetal.de; Detlef Kämmerer, Tel.: 02261/4 81 84

• **SSV Bergneustadt:** www.ssvbergneustadt-08.de; Volker Haselbach, Tel.: 02261/43818 oder 0151 20 200 320

• **TuS Belmicke:** www.tus-belmicke.de; Rainer Tomasetti, Tel.: 02763/76 55

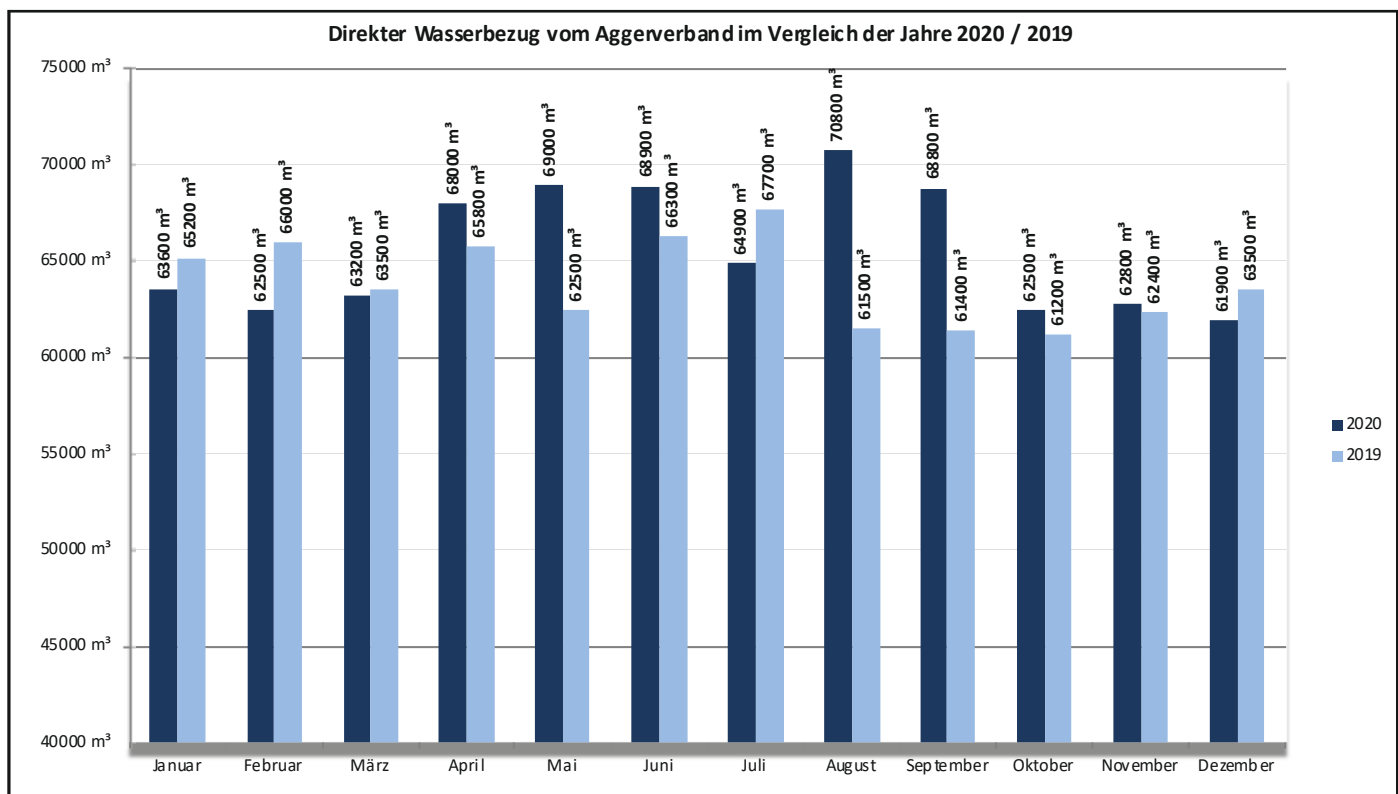
• **FC Wiedenest-Othetal:** www.fc-wiedenest-othetal.de; Andreas Clemens, Tel.: 02763/84 03 92

• **TV Kleinwiedenest:** www.kleinwiedenest.de; Antje Kleine, Tel.: 02763/21 47 67

• **TV Wiedenest-Pernze:** www.tv-wiedenest-pernze.de; Franz-Josef Koch, Tel. 02763-2148239

• **TV Hackenberg 1891 e.V.:** www.tv-hackenberg.de; Michael Zwinge – 02261/42668 oder: info@tv-hackenberg.de

• **Stadtsportverband Bergneustadt, Detlef Kämmerer,** Tel.: 02261/4 81 84



Entwicklung des Wasserverbrauchs in Berneustadt - In dem dargestellten Diagramm ist der Wasserverbrauch der Jahre 2019 und 2020 im Vergleich zu sehen. Der direkte Wasserbezug vom Aggverband ist im Jahr 2020 im Vergleich zum Jahr 2019 um ca. 20.000 m³ angestiegen. Die dargestellten Jahre sind wie auch schon das Jahr 2018 sowohl durch die Hitze als auch die Trockenheit geprägt. Hinzu kommen für das Jahr 2020 noch die Veränderungen ausgelöst durch die Pandemie. Zum einem die Verlagerung eines Teils des Wasserverbrauches von den Schulen und Firmen in die Wohnungen und Häuser der Bewohner. Zum anderen auch die Tatsache, dass viele Menschen nicht so umfangreich einer Reise- oder Ausflugstätigkeit wie sonst nachkommen konnten. So ist es hier, bei nicht wenigen Haushalten, im Jahr 2020 zu einem höheren Wasserverbrauch im Vergleich zu den zurückliegenden Jahren gekommen. In einem typischen Urlaubsort z.B. an Nord – oder Ostsee hingegen ist genau der gegenläufige Trend zu beobachten. (Quelle: Eigenbetrieb Wasserwerk)



Nicht nur an dem Corona-Testbus auf dem Rathausplatz sieht man zur Zeit lange Warteschlangen. - Auch donnerstags auf dem Markt bilden sich lange Schlangen an dem Würstchenstand von Rolf Harras.

AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

Alle amtlichen Bekanntmachungen der Stadt Bergneustadt sind zusätzlich auf der Homepage der Stadtverwaltung (www.bergneustadt.de) unter der Rubrik „Politik & Verwaltung“ - „Amtliche Bekanntmachungen“ veröffentlicht.

Bekanntmachung der Gremientätigkeit

Über die Veröffentlichung der Gremientätigkeit der Ratsmitglieder, der sachkundigen Bürgerinnen und Bürger und des Bürgermeisters für das Jahr 2020 gemäß § 16 des Gesetzes zu Verbesserung der Korruptionsbekämpfung und zur Einrichtung und Führung eines Vergaberegisters in Nordrhein-Westfalen (Korruptionsbekämpfungsgesetz – KorruptionsbG) vom 16. Dezember 2004 (GV. NRW. 2005 S. 8) in der zur Zeit gültigen Fassung.

Gemäß § 16 Korruptionsbekämpfungsgesetz haben die Mitglieder in den Organen und Ausschüssen der Gemeinden gegenüber dem Hauptverwaltungsbeamten (Bürgermeister) schriftlich Auskunft über:

1. den ausgeübten Beruf und Beraterverträge,
2. die Mitgliedschaften in Aufsichtsräten und anderen Kontrollgremien im Sinne des § 125 Abs. 1 Satz 5 des Aktiengesetzes,
3. die Mitgliedschaft in Organen von verselbstständigen Aufgabenbereichen in öffentlich-rechtlicher oder privatrechtlicher Form der in § 1 Abs. 1 und Abs. 2 des Landesorganisationsgesetzes genannten Behörden und Einrichtungen,
4. die Mitgliedschaft in Organen sonstiger privatrechtlicher Unternehmen,
5. die Funktion in Vereinen oder vergleichbaren Gremien, zu geben.

Diese Angaben sind in geeigneter Form jährlich zu veröffentlichen. Die Offenlage zur Einsichtnahme für das Jahr 2020 erfolgt in der Zeit vom

3. Mai 2021 bis 31. Mai 2021

im Rathaus Bergneustadt, Kölner Str. 256, Zimmer 3.19, 51702 Bergneustadt während der Öffnungszeiten montags bis freitags von 8.00 bis 12.30 Uhr, sowie montags und donnerstags von 14.00 bis 16.00 Uhr.

Die Gewähr für die Richtigkeit der Angaben und Aktualisierung bei Veränderungen liegt bei dem bzw. der Meldepflichtigen.

Hiermit wird die Möglichkeit zur Einsichtnahme der Angaben gem. § 16 Korruptionsbekämpfungsgesetz öffentlich bekannt gemacht.

Bergneustadt, 15.03.2021

Matthias Thul
Bürgermeister

Bestätigung des Gesamtabchlusses zum 31.12.2018 und Entlastung des Bürgermeisters

Der Rat der Stadt Bergneustadt hat in seiner Sitzung am 24.02.2021 folgende Beschlüsse gefasst:

- a. Der Rat bestätigt den örtlich geprüften und vom Rechnungsprüfungsausschuss mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehenen Gesamtabschluss zum 31.12.2018 gemäß § 116 Absatz 9 GO NRW.
- b. Der Jahresgewinn in Höhe von 3.357.590,17 € wird dem Konto „Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag“ zugeführt.
- c. Aufgrund des Prüfungsergebnisses mit uneingeschränktem Bestätigungsvermerk erteilen die Ratsmitglieder dem Bürgermeister gemäß § 96 Absatz 1 GO NRW für den Gesamtabchluss zum 31.12.2018 Entlastung mit Vorbehalt. Begründung hierfür ist die eingeschränkte Entlastung im Jahresabschluss der Stadt zum 31.12.2018.

Bekanntmachung

Die vorstehenden Ratsbeschlüsse werden hiermit gemäß § 116 Absatz 9 GO NRW in Verbindung mit § 96 Absatz 2 GO NRW

(Bekanntmachung vom 14.07.1994, GV NRW, S. 666) in der zurzeit gültigen Fassung öffentlich bekannt gemacht.

Der Gesamtabschluss 2018 liegt ab sofort für die Dauer eines Jahres während der Dienststunden im Rathaus, 51702 Bergneustadt, Kölner Str. 256, Zimmer 2.25 zur Einsichtnahme öffentlich aus.

Bergneustadt, den 10.03.2021

In Vertretung:
Uwe Binner
Allgemeiner Vertreter

11. Nachtrag zur Satzung über die Erhebung von Elternbeiträgen für den Besuch einer Offenen Ganztagschule im Primarbereich in der Stadt Bergneustadt sowie für die Erhebung des Essensgeldes für das Mittagessen vom 06.08.2007

Auf Grund des § 7 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen in der Fassung der Bekanntmachung vom 14.07.1994 (GV NW S. 666), dem § 51 Abs. 5 des Kinderbildungsgesetzes (KiBiz) vom 03.12.2019 (GV. NRW. S. 877) und dem § 9 Abs. 3 Satz 4 des Schulgesetzes vom 15.02.2005 (GV.NRW. S. 102) in den jeweils zur Zeit gültigen Fassungen hat der Rat der Stadt Bergneustadt in seiner Sitzung am 24.02.2021 folgenden 11. Nachtrag zur Satzung über die Erhebung von Elternbeiträgen für den Besuch einer Offenen Ganztagschule im Primarbereich in der Stadt Bergneustadt sowie für die Erhebung des Essensgeldes für das Mittagessen vom 06.08.2007 beschlossen:

Artikel 1

§ 2 Abs. 2 wird wie folgt neu gefasst:

(2) Mehrere Beitragspflichtige haften als Gesamtschuldner. Dies gilt auch im Falle von getrennt lebenden oder geschiedenen Eltern, wenn die Erziehung/Betreuung des Kindes in etwa zu gleichen Teilen von beiden Elternteilen erfolgt („Wechselmodell“).

In § 2 werden die bisherigen Absätze 2 bis 5 zu neuen Absätzen 3 bis 6.

§ 6 Abs. 2 wird wie folgt geändert:

Der Betrag „185,00 €“ wird durch „205,00 €“ ersetzt.

Artikel 2

Der Bürgermeister wird ermächtigt, die durch diesen Nachtrag geänderte Satzung in ihrem Wortlaut ortsüblich bekannt zu machen.

Artikel 3 Inkrafttreten

Die 11. Nachtragssatzung tritt zum 01.08.2021 in Kraft.

Bekanntmachungsanordnung

Vorstehende Satzung wird hiermit öffentlich bekannt gemacht. Gemäß § 7 Abs. 6 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO NRW) wird darauf hingewiesen, dass eine Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften der GO NRW beim Zustandekommen dieser Satzung nach Ablauf eines Jahres seit dieser Bekanntmachung nicht mehr geltend gemacht werden kann, es sei denn,

- a) eine vorgeschriebene Genehmigung fehlt, oder ein vorgeschriebenes Anzeigeverfahren wurde nicht durchgeführt,
- b) diese Satzung ist nicht ordnungsgemäß öffentlich bekannt gemacht worden,
- c) der Bürgermeister hat den Satzungsbeschluss vorher beanstandet oder
- d) der Form- oder Verfahrensmangel ist gegenüber der Gemeinde vorher gerügt und dabei die verletzte Rechtsvorschrift und die Tatsache bezeichnet worden, die den Mangel ergibt.

Bergneustadt, den 11.03.2021

Stadt Bergneustadt
In Vertretung
Uwe Binner
Allgemeiner Vertreter

Lesefassungen aller städtischen Satzungen finden Sie auf der Homepage der Stadt Bergneustadt (www.bergneustadt.de) unter der Rubrik „Politik & Verwaltung“ – „Ortsrecht der Stadt Bergneustadt“.



Sterbefälle

Alexander Rotärmel (85 Jahre),
Othestr. 77, Bergneustadt
Klaus-Dieter Borner (76 Jahre),
Hauptstr. 41, Bergneustadt

Manfred Gering (79 Jahre), Heisterbacher Weg 9, Bergneustadt

Else Ueberschär (92 Jahre), Hauptstr. 41, Bergneustadt

Hanne-Lore Elsbeth Anna Neumeister (92 Jahre), Nistenbergstr. 34, Bergneustadt

Klaus-Peter Kaminski (72 Jahre), Bahnstr. 7, Bergneustadt

Ewald Wieczorek (91 Jahre), Breiter Weg 30, Bergneustadt

Christel Schulz (87 Jahre), Lindenstr. 9, Bergneustadt

Heliane Klabunde (82 Jahre), Stentenbergr. 20, Bergneustadt

Lore Bruchhaus (91 Jahre), Klevestr. 13, Bergneustadt

Gerda Bode (94 Jahre), Marie-Jucharz-Str. 9, Gummersbach

Ehemals: Baldenbergstr. 1, Bergneustadt

Margarete-Herta Glatz (82 Jahre), Hauptstr. 41, Bergneustadt

Helmut Georg Frank (85 Jahre), Kampstr. 8, Bergneustadt



Monatsspruch für Mai 2021:

Öffne deinen Mund für den Stummen, für das Recht aller Schwachen!
Sprüche 31,8

Aufgrund der Corona-Pandemie finden Präsenzgottesdienste und Veranstaltungen in unseren Räumen nur statt, wenn sie vom Infektionsgeschehen her verantwortbar und rechtlich möglich sind.

Besonders während des Lockdowns laden wir Sie herzlich ein, unser Online-Angebot auf unserer Homepage www.ev-kirche-bergneustadt.de wahrzunehmen.

Auf der Homepage sowie zu den Öffnungszeiten unseres Gemeindebüros (Tel. 41719 - Mo, Di, Mi, Fr 9:00-10:30 Uhr; Do 15:00-17:00 Uhr) erhalten Sie aktuelle Informationen über unsere Gemeinde. Ihre Pfarrer Dietrich Schüttler (Tel. 470316) und Andreas Spierling (Tel. 42456) sind für Sie telefonisch erreichbar.

Wir wünschen allen Leserinnen und Lesern eine mit Kraft, Gesundheit und Geduld gesegnete Zeit!

Glückwunsche

Es vollendeten am

11.03.2021 Annemarie Else Müller, Hauptstr. 41, Bergneustadt, ihr 94. Lebensjahr
12.03.2021 Hildegard Lupzik, Dietr.-Bonhoeffer-Weg 4, Bergneustadt, ihr 92. Lebensjahr
Ludwig Berghoff, Meerschläder Weg 11, Bergneustadt, sein 90. Lebensjahr
14.03.2021 Paula Bode, Talstr. 47, Bergneustadt, ihr 94. Lebensjahr
Edeltraud Hoffmann, Hauptstr. 41, Bergneustadt, ihr 90. Lebensjahr
16.03.2021 Helene Heße, An der Burg 12, Bergneustadt, ihr 90. Lebensjahr
17.03.2021 Alexei Bondarenko, Nistenbergstr. 33, Bergneustadt, sein 92. Lebensjahr
20.03.2021 Udo Bonner, Kölner Str. 246, Bergneustadt, sein 92. Lebensjahr
21.03.2021 Karl Heinz Most, Kampstr. 59, Bergneustadt, sein 91. Lebensjahr
26.03.2021 Hans-Gerd Rath, Denklinger Str. 6, Bergneustadt, sein 90. Lebensjahr
27.03.2021 Hans-Wilhelm Kock, Danziger Str. 20, Bergneustadt, sein 94. Lebensjahr
Helga Ringk, Eckenhagener Str. 47, Bergneustadt, ihr 90. Lebensjahr
28.03.2021 Lisbeth Hilgermann, Kölner Str. 297, Bergneustadt, ihr 91. Lebensjahr
30.03.2021 Herbert Koslowski, Nistenbergstr. 29, Bergneustadt, sein 90. Lebensjahr
31.03.2021 Margret Ley, Eichenstr. 7, Bergneustadt, ihr 97. Lebensjahr
Brigitte Urban, Bahnstr. 7, Bergneustadt, ihr 92. Lebensjahr
02.04.2021 Euphemie Peitsch, Othestr. 6 a, Bergneustadt, ihr 90. Lebensjahr

05.04.2021 Magdalene Pieper, Bahnhofstr. 17, Bergneustadt, ihr 92. Lebensjahr
06.04.2021 Ilse Lachmayr-Wintersohl, Burstenstr. 1, Bergneustadt, ihr 92. Lebensjahr
07.04.2021 Lieselotte Hopp, Hunschlade 16, Bergneustadt, ihr 94. Lebensjahr
Helga Schütz, Dietr.-Bonhoeffer-Weg 4, Bergneustadt, ihr 90. Lebensjahr
09.04.2021 Eva Kappmeier, Friedhofstr. 27, Bergneustadt, ihr 91. Lebensjahr
12.04.2021 Rosel Halbe, Friedhofstr. 40, Bergneustadt, ihr 96. Lebensjahr
13.04.2021 Bernhard Müller, Bahnstr. 7, Bergneustadt, sein 91. Lebensjahr
15.04.2021 Irmgard Zappe, Am Klitgen 17, Bergneustadt, ihr 91. Lebensjahr
16.04.2021 Karl Heinz Gerhards, Sonnenweg 16 a, Bergneustadt, sein 92. Lebensjahr
17.04.2021 Edith Hürholz, Bahnstr. 7, Bergneustadt, ihr 92. Lebensjahr
18.04.2021 Hannelore Schruhl, Burstenstr. 28 a, Bergneustadt, ihr 90. Lebensjahr
22.04.2021 Elfriede Tröster, Am Wäcker 8, Bergneustadt, ihr 95. Lebensjahr
24.04.2021 Erika Jung, Hauptstr. 41, Bergneustadt, ihr 99. Lebensjahr
Werner Röttger, Lieberhausener Str. 5, Bergneustadt, sein 90. Lebensjahr
27.04.2021 Christel Keune, Schöne Aussicht 34, Bergneustadt, ihr 90. Lebensjahr

Das Fest der Goldenen Hochzeit feierten am

26.03.2021 Karin und Christian Gießelmann
Stentenbergr. 18, Bergneustadt

Wir gratulieren allen Jubilaren recht herzlich!



ANDACHTEN | online

FRÜHSTÜCKSANDACHT immer sonntags um 10:00 Uhr auf ZOOM

Solange keine Präsenzgottesdienste möglich sind, laden wir, die Evangelische Kirchengemeinde Bergneustadt, jeden Sonntag um 10:00 Uhr zu einer „Frühstücksandacht“ ein.

Diese feiern wir gemeinsam über das Zoom-Portal. So besteht die Möglichkeit, uns zu sehen und gemeinsam Gottes Wort für die neue Woche zu hören. Um dem Treffen beizutreten geben Sie im Browser ein:

<https://zoom.us/j/92314771268?pwd=WS9wempDbkhtaXkwTDhPeWVucGNPZz09>

und folgen dann den nächsten angezeigten Schritten und geben folgende Daten ein:

Meeting-ID: **923 1477 1268**

Kenncode: **976091**

Bitte immer mit Audio und Video eintreten. Bitte kreuzen Sie beides an. Wir freuen uns auf die Begegnung mit Ihnen! **Das Frühstücks Zoom-Meeting wird 15 Minuten vor Beginn freigeschaltet.**



**Evangelische
Kirchengemeinde
Wiedenest**

29. April bis 2. Juni

Noch immer sieht sich das Presbyterium der Ev. Kirchengemeinde Wiedenest außer Stande, eine längerfristige Entwicklung des Infektionsgeschehens abzusehen. Angesichts der weiterhin hohen 7-Tage-Inzidenz und der unabsehbaren Entwicklung bezüglich des Infektionsgeschehens mit den Virus-Mutanten, verzichten wir als Kirchengemeinde auch weiterhin bewusst auf präsentische Versammlungen von Menschen, um andere nicht zu gefährden.

Die GOTTESDIENSTE finden online statt

WOHNZIMMER-GOTTESDIENST:

immer sonntags um 10:00 Uhr (Einwahl ab 9:50 Uhr) auf ZOOM
Für die Teilnahme am „ZOOM-WOHNZIMMER-GOTTESDIENST“ finden Sie auf unserer Website:

1. Anleitung zu Zoom: kurze Erläuterung wie sie Zoom installieren und an einem Zoomgottesdienst teilnehmen können.

2. Die Zugangsdaten zum ZOOM-WOHNZIMMER-GOTTESDIENST:
<https://zoom.us/j/7486069197?pwd=cnViRGerUUICMxhyQ3I1VWh2MTgvdz09> Meeting-ID: **748 606 9197** Kenncode: **wozigodi**

Bitte informieren Sie sich auf unserer Website (www.kirche-wiedenest.de) und in den Sozialen Medien, wenn sich an der allgemeinen Coronasituation etwas ändert. Hier informieren wir dann aktuell, wie und ab wann wir dann wieder zu präsentischen Angeboten einladen.

Kontakte: Pfarrer Michael Kalisch, (02261) 41141 Gemeinde-referent Roland Armbröster, (02261) 9699730 Küster Heiko Schütz, (0160) 94621967

Alle Angaben unter Vorbehalt!



**Katholische Kirchen-
gemeinden St. Stephanus
Bergneustadt und
St. Matthias, Hackenberg**



Der Seelsorgebereich Oberberg Mitte lädt herzlich ein, wieder Gottesdienste mitzufeiern, unter Berücksichtigung der geltenden Corona-Hygieneauflagen, wozu die Voranmeldung für die Vorabend- und Sonntagsgottesdienste, die Beachtung der Höchstzahlen in den Kirchen, sowie das Tragen einer medizinischen Maske oder einer FFP2-Maske während des Gottesdienstes, verbindlich dazugehören.

Unsere regelmäßigen Gottesdienste in Bergneustadt und Hackenberg finden wie folgt statt:

Hl. Messe, sonntags um 09.15 Uhr in St. Stephanus, Bergneustadt (Anmeldung erforderlich)

Hl. Messe, mittwochs um 18.00 Uhr in St. Matthias, Hackenberg

Rosenkranzgebet (bzw. im Monat Mai als Maiandacht), dienstags, 17.00 Uhr in St. Stephanus, Bergneustadt

Rosenkranzgebet (bzw. im Monat Mai als Maiandacht), freitags, 15.00 Uhr in St. Matthias, Hackenberg

Sie haben die Möglichkeit, sich direkt über unsere Homepage www.oberberg-mitte.de zu unseren Sonntagsmessen anzumelden!

Von Montag 09.00 Uhr bis Donnerstag 12.00 Uhr ist dort die Anmeldung für das kommende Wochenende freigeschaltet.

Selbstverständlich können Sie sich nach wie vor per Mail an pastoralbuero@oberberg-mitte.de anmelden oder telefonisch in den Büros:

Pfarrbüro Bergneustadt Tel: 0 22 61/4 10 04

Pastoralbüro Gummersbach Tel: 0 22 61/2 21 97

Aktuelle Informationen finden Sie ebenfalls auf unserer Homepage unter: www.oberberg-mitte.de.



**Katholische Kirchen-
gemeinden St. Anna,
Belmicke und St. Maria
Königin, Wiedenest-Pernze**



Durch die Corona-Krise sind die aktuellen Gottesdienste wie folgt:
Bm = St. Anna, Belmicke · Wn = St. Maria Königin, Wiedenest-Pernze
Regelmäßige Gottesdienste und Treffen:

Di. 18.00 Uhr Bm Abendmesse (36 Plätze, keine Anme-
dung erforderlich)
So. 11.00 Uhr Wn Hl. Messe (Live bei YouTube gestreamt,
Anmeldung www.berberg-mitte.de)

Die Gottesdienste in St. Maria Königin werden bei YouTube live übertragen.
Sie finden diese auf dem YouTube-Kanal des Kirchbauvereins St. Maria
Königin „Oberes Dörspetal“ unter:

www.youtube.com/channel/UCX9pZhSnNsyLNYNJSuZpVlg



**Ev.-Freikirchliche
Gemeinde Wiedenest,
Bahnhofstraße 28**

Unsere Sonntagsgottesdienste werden sonntags um 10:30 Uhr
im Internet übertragen. Nähere Infos unter www.efg-wiedenest.de

Informationen & Kontakt:

Manuel Lüling (Pastoralreferent) | Fon 02261/9130410 |
lueling@efg-wiedenest.de

Christoph Ley (Jugendreferent) | Fon 02261/9130343 |
ley@efg-wiedenest.de

Internet: www.efg-wiedenest.de

**Bergneustadt
im Blick**



Amtsblatt der Stadt Bergneustadt



Hackenberg
Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde

Gott kommt den Menschen nah – Jesus verändert Herzen

Wir laden Sie ein, diese Erfahrung mit uns zu teilen. Dazu bieten wir
Ihnen unterschiedliche Möglichkeiten – von Jung bis Alt, persönlich
und/oder digital.

Alle wichtigen Infos ..

... zu Gottesdiensten

... zu Jugend- und Teenagertreffs

... zu Jungschar (Löhs + Löhkids)

... zu Mutter-/Kind-Kreis (MuKi-Kreis)

... zu Seniorentreffs

... zu Gebetsstunden

... und zu allen anderen regelmäßigen oder unregelmäßigen Ver-
anstaltungen

können Sie über: **www.efg-hackenberg.de** einsehen.

Ansprechpartner für persönliche Gespräche sind insbesondere
Gemeindereferent Knut Stielow, Tel. 02261 9152921 (015756391297)
oder Gemeindereferent Alex Berg, Tel. 0176 61289487

**Ev. Gemeinschaft Bergneustadt e.V.,
Kölner Straße 289**

Jd. 1. + 3. (+5.)	Sonntag 10:30 Uhr	Gottesdienst
Jd. 2. + 4.	Sonntag 15:30 Uhr	Gottesdienst
Jd. 3.	Mittwoch 18:30 Uhr	Bibelgespräch

Die Hygienevorschriften und Abstandsregeln sind zu beachten.



Kontaktdaten:

Tel.: 02261/41224 D. Hennes,

oder: 02261/91190 91 H. Hundt

Email: ev.gemeinschaft-bergneustadt@gmx.de



Maigarten bei Gerhard Hermann in der Ennestraße

Unsere Heimat. Unsere Energie. Deine Wahl.

heimatstrom pur



Regional
wird direkt
vor Ort erzeugt



Nachhaltig
CO₂ sparen mit
100 % Ökostrom



Individuell
Strom nach eigenen
Wünschen mixen

aggerenergie.de/heimatstrom



AggerEnergie

Gemeinsam für unsere Region

Die nächste Ausgabe
des Amtsblattes
„BERGNEUSTADT IM BLICK“
erscheint am

2. Juni 2021

FOTOGRAFIE

Maxx Hoenow

02261-41441

maxx-fotografie.de

51702 Bergneustadt - Kölner Straße 143

Keine Öffnungszeiten! Termine nach telefonischer
Vereinbarung, gerne auch am Abend oder am Wochenende.



Alles Premium. Bis auf den Preis.

Ihr junger Gebrauchter von Mercedes-Benz.
So gut wie neu und preislich mehr als verlockend:
hunderte gepflegte Jahreswagen und andere junge
Gebrauchte aus dem Hause Mercedes-Benz warten auf
Sie. Suchen Sie gemeinsam mit uns Ihren Traumwagen
aus und sagen "DAS WIRD MEINER!".

Mercedes-Benz
Das Beste oder nichts.



BRAND

Willi Brand GmbH & Co. KG, Autorisierter Mercedes-Benz Service und
Vermittlung, Kölner Straße 154 - 158, 51645 Gummersbach,
Tel.: 02261 81758 0, Fax: 02261 81758 25

WIR SIND FÜR SIE DA!

Wir bitten um Terminabsprache
Telefon: 02261 / 42740

Di – Fr. 9.00 – 18.00 Uhr
Sa & Mo nur nach Termin
Wir besuchen Sie auch zu Hause


ARMBRÜSTER
klein, aber fein

Mobilität für Bergneustadt seit 1956



Stadionstraße 5 - direkt neben REWE